



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 13. Februar 2020

Kalenderwoche 7



Mit „Stäbsche“, Leuchtelementen, Feuer und Showtanzelementen sorgen die strahlenden Twirlings für das tolle Finale einer überaus gelungenen Fremdensitzung.
Foto: Pfeifer

Royale Fassenacht beim Club Humor

Von Petra Pfeifer

Bad Homburg. Feinstaubschlucker und Friday for Future, Reise-OB und Greta aus Kirdorf, närrische Regierungsthesen und Brauchtum Fassenacht. Beim Club Humor kam dies und noch viel mehr zur Sprache, während die Garden für den Augenschmaus im Verlauf der Fremdensitzung sorgten. Das Publikum im Kirdorfer Bürgerhaus goutierte alles mit sichtlicher Freude.

Den jüngsten Clubmitgliedern oblag dabei die wichtigste Aufgabe: Sie sollten mit ihrem Gardetanz die Herzen der Gäste für das närrische Geschehen öffnen. Das war jedoch eine ihrer leichtesten Übungen. Der Dank in Form von jeder Menge Applaus war ihnen nach der gelungenen Darbietung sicher.

„Was letzter Zeit geschah, hören wir nun von unserer Protokollerin“, kündigte Sitzungspräsident Thomas Carta mit Conny Lewerenz die erste Bütenrednerin des Abends an. Und die hatte es in sich. Groko, Quittungsirritierte, Feinstaubschlucker, Brexit und „der Ignorant

im Weißen Haus“ waren nur ein paar der Themen, die sie mit spitzer Zunge aufs Korn nahm. Auch die FDP als „Hauch von Opposition“, die „Pseudodemokraten der AfD, die für ein Déjà-vu sorgen“ und der Brexit bekamen ihr Fett weg, bevor sie vor der Haustür weiterkehrte.

Von Bad Homburgs Doppelhaushalt war da ebenso die Rede wie von leer stehenden Geschäften aufgrund zu hoher Mieten und Beratungsdiebstahl. Der Kurhaus-Um- oder Neubau, die Wahl 2021 und Bad Homburg als Austragungsort für das Vorturnier zur Wimbledon waren Conny Lewerenz den einen und andere Seitenhieb wert. „Super Leistung“, lobte Carta die geschliffene Rede ganz im Sinne des Publikums und freute sich, kurz darauf, das erste Twirling Solo ankündigen zu können: „Stäbsche drehe heißt das auf Hessisch.“ Wie hübsch das aussehen kann, zeigten Fiona Jödecke, Kira Winter und Tamina Krüger in ihrer eleganten Darbietung.

Wie kriselig eine Mutter-Tochter-Beziehung sein kann, machten Tina und Xenia Engel mit einem kleinen Wortgefecht deutlich, bevor Mia Vitas und Mariella Kesko gekonnt temporeichen Garde-Soli zeigten, die Thomas Carta



Das Männerballett des Club Humor zeigt, angehen mit Pettycoats, Perücken und schwarzen Lederjacken, seine ganz eigene Version von „Grease“.
Foto: Pfeifer

zu Recht als „wunderbare Darbietung“ lobte. Wunderlich waren hingegen eher die Geschichten, die Alexander Hetjes als reisender OB schilderte. Da habe er zum Beispiel in China Hund statt Hasen zu essen und Schlangenschnaps zu trinken bekommen, und ganz eigentümliche Zusammenhänge gebe es zwischen dem Roulette-Tisch der Spielbank

(Fortsetzung auf Seite 4)

Einziges Autohaus im Rhein-Main-Gebiet mit 5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA Vertragswerkstatt

AUTOHAUS Koch

An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel (Ta)
autohauskoch.com

Familiär... Persönlich...

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Einrichten mit Charakter Molteni & C

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Exklusiver Schlaf-Luxus

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- SE AUS DIESELSKANDAL

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Bremsen Service:
13,00 % Rabatt¹

Volkswagen Economy Service.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig, exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur auf Bremsklötze, Bremscheiben (vorn und hinten) und Bremstrommeln. Gültig bis 29.02.2020.

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Tel. 06172-59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Anlagenmechaniker (SHK)?

Ihr Ziel: Weiterkommen!

Wir haben Ihre technisch, anspruchsvolle Herausforderung!

Jetzt melden – wir stellen uns vor!

www.laeuft-gut.de

GECK VODANOVIC GMBH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Tel. 06172/98 18 280
Ober-Eschbacher Straße 28
61352 Bad Homburg

Analoge Identitätsstiftung im digitalen Zeitalter

Bad Homburg (js). Die Stadt könnte mal wieder eine kleine touristisch motivierte Initiative starten, befand in der jüngsten Sitzung des Parlaments die FDP. Und stellte daher einen „kleinen Antrag mit viel Lokalkolorit“, so deren Sprecher Philipp Herbold. Ihm ging es um Werbung beim Laufpublikum, besser noch beim Fahrpublikum, das auf den Autobahnen an der Kurstadt vorbeibrettert, ohne vielleicht zu wissen, welche Schönheiten sich hinter den Pufferzonen zwischen Highway und Stadtgrenzen verbergen. Jenen Unwissenden oder Noch-nie-in-Homburg-Gewesenen könnte man doch ein paar dieser Schönheiten



Der Weiße Turm könnte an den Autobahnen Werbung für Bad Homburg machen. Foto: js

im Vorbeibrausen schmackhaft mache. Jeder kennt sie, die touristischen Hinweisschilder, in der Straßenverkehrsordnung (StVO) mit dem Zeichen 386 versehen. Jene braunen Schilder mit weißer Schrift weisen an Autobahnen und Fernstraßenverbindungen in international ähnlicher Weise auf regionale und überregionale für den gemeinen Touristen möglicherweise attraktive und bedeutsame Ziele hin. „Selbst im digitalen Internet-Zeitalter ist ihr identitätsschaffender Charakter nicht zu unterschätzen“, heißt es im Werbetext von Philipp Herbold. Und natürlich sei es „unstreitig“, dass Bad Homburg gleich mehrere für eine „derartige Hinweisbeschilderung in Frage kommende Motive“ biete. Das Schloss mit dem städtischen Wahrzeichen Weißer Turm etwa, das Kurstadt- oder Altstadtensemble, auf jeden Fall genug, um im „Vergleich wohl unbedeutendere Motive“ im Rhein-Main-Gebiet zu toppen. Im Umfeld der Kurstadt gibt es reichlich Werbung, für das Jugendstilbad Bad Nauheim, das Rosendorf Steinfurth, für den Hessenpark und sogar für die Europastadt Frankfurt, die ohnehin jeder sieht, der auf dem Autobahnring rund um Frankfurt unterwegs ist. In diesem Reigen sollte auch Bad Homburg auftauchen, das befanden außer Herbold bei der Abstimmung über den FDP-Antrag auch die anderen Parlamentarier. CDU und SPD bekräftigten das mit kurzen wohlwollenden Wortbeiträgen, die anderen nickten die Idee ab. Außendarstellung, so der Tenor, sei eine „schöne Sache“, zumal sich die Kosten dafür in Grenzen halten dürften. Bezüglich der Motive könnte durchaus auch eine kleine Bürgerbefragung gestartet werden, regte FDP-Mann Herbold an. Der Magistrat muss nun planen und die Anbringung der Schilder in Verhandlungen mit dem zuständigen Träger durchsetzen. Die Straßenverkehrsordnung gibt einen „äußerst sparsamen Einsatz“ der Schilder vor.

Freude am Tanzen

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 15. Februar, von 14.30 bis 16 Uhr beim Workshop „Freude am Tanzen“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Getanzt wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore- und Kreistänzen. Auch Squares, Kontras und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rock-Klassikern kommen nicht zu kurz. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Der Workshop eignet sich für Interessierte mit Vorkenntnissen und geübte Wiedereinsteiger. Die Kosten betragen vier Euro pro Workshop, zwei Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 13. Februar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Gospels singen

Bad Homburg (hw). „Let us stand hand in hand“ – unter diesem Motto wird am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr ein Gospelgottesdienst in der Gedächtniskirche, Weberstraße 1, gefeiert. Es singt der Gospelchor, der sich extra zu diesem Projekt zusammengefunden hat. Aber es soll auch gemeinsam gesungen werden.

Jung alt werden

Bad Homburg (hw). Für Dienstag, 18. Februar, um 19 Uhr lädt der Kneipp-Verein zum Vortrag „Jung alt werden“ ins Kurhaus ein. Referent ist Dr. Reinhard Kobelt. Eintritt: drei Euro für Mitglieder und Kurgäste, vier Euro für Nichtmitglieder.

Sprechzeiten

Bad Homburg (hw). Aus organisatorischen Gründen bietet der Fachbereich Liegenschaften der Stadtverwaltung geänderte Sprechzeiten an. Diese sind ab sofort montags von 8 bis 12 Uhr.

Die Nationalparks von Uganda

Bad Homburg (hw). Der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach lädt für Montag, 17. Februar, um 20 Uhr zu einem Vortrag in die Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, ein. Der Eintritt ist frei. Referent Karl-Heinz Graß spricht über „Uganda – die Perle Afrikas“. Im Dezember 2019 besuchte Graß Uganda. In den Papyrusümpfen am Nordufer des Viktoria-Sees nahe Entebbe konnte er den seltenen Schuhschnabel bewundern. Von dort aus ging es Richtung Westen, in den Lake Mburo Nationalpark mit vielen Säugetieren und Vögeln. Das nächste Ziel war der Bwindi Nationalpark im Grenzgebiet zum Kongo und zu Ruanda im Südwesten Ugandas. Hier entstanden Bilder von der fantastischen Begegnung mit einer Berggorilla-Familie. Die Reise führte weiter in den Queen Elizabeth Nationalpark mit seinen baumkletternden Löwen.

Wandertour

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub trifft sich am Sonntag, 16. Februar, um 9.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz zu seiner nächsten planmäßigen Wanderung. Die Wanderung führt durch den Hardtwald nach Seulberg, über die Autobahnbrücke Richtung Burgholzhausen und nach Ober-Erlenbach. Die Wegstrecke beträgt etwa 13 Kilometer. Schlussrast ist in der alten Kelterei (Erlenbachhalle) in Ober-Erlenbach. Gäste und Freunde sind willkommen. Wanderführer ist das Ehepaar Schmitt-Hollenberg.

Freie Tische

Bad Homburg (hw). Das Betreuungszentrum „Villa Kunterbunt“ der Hölderlin-Schule organisiert für Freitag, 6. März, seinen 17. Kinder-Flohmarkt. Alles, was Kinder bis 18 Jahre benötigen und abzugeben haben, kann hier verkauft werden. Kinderkleidung, Spiele, Bücher, Fahrräder, Roller und Inliner, Helme, Ranzen, Sportbekleidung und -geräte können den Besitzer wechseln. Der Flohmarkt findet ab 16 Uhr in der Mensa der Hölderlin-Schule, Hessenring 156, statt. Die Tischgebühr beträgt acht Euro. Anmeldung per E-Mail an betreuung@hoe.hochtaunuskreis.net.

Kirchenführung

Bad Homburg (hw). Die Kirchengemeinde St. Marien bietet für Sonntag, 16. Februar, eine Führung durch die renovierte katholische Stadtkirche an. Beginn: 12.45 Uhr. Treffpunkt ist am Kaffee-stand von St. Marien, Dorotheenstraße 17. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmer erfahren alles Wissenswerte über Geschichte, Altäre und Kunstwerke. Auch die kleinen Schönheiten des Gotteshauses werden gezeigt.

Nummernvergabe

Bad Homburg (hw). Die Nummernvergabe für den Ober-Erlenbacher Frühjahrsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach findet am Samstag, 15. Februar, zwischen 10 und 19 Uhr unter Telefon 0157-31471067 und 06172-2678601 statt. Der Abgabebasar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör wird am Samstag, 14. März, von 10 bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, stattfinden.

Restaurant
Café

Molitor

- leckere feine Schnitzelvariationen und saftige Argentinische Rumpsteaks (GF)
- hausgebackene Kuchen (sonntags)
- individuelle Feierlichkeiten und Veranstaltungen (auch außerhalb der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 17 – 21 Uhr · So. 11.30 – 18 Uhr
Fr. u. Sa. Ruhetag · Feiern auf Anfrage jederzeit

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,



wie nur eine Familie es kann

KFZ-SERVICE
& AUTOGLAS

WELZ

TUV NORD

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85



AKTION*
WINTERCHECK
KOSTENLOS

*Aktion gültig bis 21. Februar 2020



RENAULT
Passion for life

Renault legt vor
Sichern Sie sich schon jetzt
6.000 € Elektrobonus*



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab
17.590,– €**
zzgl. mtl. Batteriemiete***

- ECO-Modus
- Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration
- E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren)
- LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten
- Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).
Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 6.670 € umfasst 2.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Bundesregierung hat die Erhöhung des Bundeszuschusses um 1.000 € angekündigt. Solange diese nicht in Kraft getreten ist, erhöht sich der Renault Anteil um weitere 1.000 €, sofern Sie einen Förderbescheid über 2.000 € innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt bei Ihrem Renault Partner nachweisen können. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig für Kaufanträge vom 24.01.2020 bis zum 31.03.2020, Zulassungen bis 31.05.2020 und für alle Renault Elektrofahrzeuge, ausgenommen Renault Twizy. **Angebotspreis inkl. 6.670 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 74,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

KISSEN
& MEHR

Ob Daune, Faser oder Tempur.

In unserem umfangreichen Angebot finden Sie sicher das Produkt Ihrer Träume.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, ☎ Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), ☎ im Hof . Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), ☎ Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Spielerunde

Bad Homburg (hw). Für Montag, 17. Februar, um 14.30 Uhr wird zur Spielerunde ist evangelische Gemeindezentrum, Holzweg 36, eingeladen. Lieblingsspiele können mitgebracht werden. Gastgeber ist das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach.



Rund um Prinzessin Jil I. versammeln sich zu guter Letzt alle Akteure des Clubs Humor und bilden so das passende Schlussbild für einen bunten, abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend im Kirdorfer Bürgerhaus.
Foto: Pfeifer

Royale Fassenacht ...

(Fortsetzung von Seite 1)

in Mondorf und Swingerpartys. Einblicke gewährte Hetjes darüber hinaus in seine Aufenthalte in Peterhof, Dubrovnik und der Schweiz, verkündete dann aber augenzwinkernd: „Was wahr ist, bleibt mein Geheimnis.“

Entzückende Zauberlehrlinge

Ganz offiziell betrat dann Prinzessin Jil I. zusammen mit Hofmarschall Maik Friedrich, Hofdame Jasmin Gehrsitz und Standartenträger Pierre Nöll ihre „Heimat-Bühne“. Sie versicherte, dass sie für ihrer Regierungszeit das Brauchtum Fassenacht in den Mittelpunkt gestellt habe: „Das macht eine Riesenfreude.“ Nach der Prinzessin in märchenhafter Robe, war es an den kleinen Hopos, ihren zauberhafte „Harry Potter“-Showtanz zu zeigen. Sofort reckten sich zahlreiche Arme mit Handys in den Händen nach oben. Kein Wunder. Es war eine ideenreiche, stimmungsvolle Choreografie, die die gleichermaßen jungen wie entzückenden Zauberlehrlinge gekonnt und in hübsche Kostüme gehüllt zeigten. Da fehlten selbstverständlich auch die Zauberstäbe und Besen nicht, um das Duell zwischen den Griffindor-Helden und ihren Widersachern aus Slytherin Bühnenwirksam umzusetzen. Nach hoheitlichem Besuch aus Bad Soden und Oberursel war die Reihe an Kaja Simons als „Greta aus Kirdorf“. Sie sinnierte über das Gas der Kühe, Blumenkübel aus Einwegplaste und E-Autos: „Lasst uns bei aller Eile, die geboten, richtige, nachhaltige Lösungen ausloten.“ Szenen aus dem Leben Tarzans tanzten in einem harmonischen Arrangement und als attraktive Affenbande die großen Hopos zur Musik von Phil Collins, und nach einer



Als „Greta aus Kirdorf“ bittet Kaja Simons darum, trotz aller gebotenen Eile in Sachen Klimaschutz „die richtigen, nachhaltigen Lösungen“ auszuloten.
Foto: Pfeifer

Schunkelrunde rockten die Cracy Old Panthers in rosa Tüll gehüllt im „80ies Style“ über die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Mit lateinamerikanischen Rhythmen eröffnete der Fanfarenzug die zweite Runde der launigen Sitzung, um dann für Prinz Maximilian aus Usingen Platz zu machen, der um exakt 22.33 Uhr die Bühne betrat. Er verbrachte ebenfalls den Rest des Abends beim Club Humor, so dass er gleich die temporeiche Darbietung der großen Garde verfolgen konnte, die auf seine Grußworte folgte. Als Prinzessin a.D. plauderte Natalia Lewerenz kurzweilig aus dem Nähkästchen. Blitzgescheit müsse man sein, wenn man ein solches Amt ausüben wolle. Außerdem mädchenhaft und doch mondän, trinkfest, tolerant und liberal, sozusagen eine „Bachelorette of Dreams“, die sich „nicht mal der Kofler backen kann“. Als regelrechtes „Markenzeichen“ des Vereins habe sich das Twirling entwickelt, so Sitzungspräsident Thomas Carta bei der Ankündigung des zweiten Solos, bei dem Kyra Feticke und Svea Kostka ihr Können zeigten. Womöglich weniger schwungvoll, aber mindestens genauso unterhaltsam der Auftritt des Männerballetts. Die strammen Jungs sorgten mit ihrem Tanz zum Thema „Grease“ nicht nur für Lacher und Zwischenapplaus, sondern obendrein für eifrige Zugabe-Rufe. Anerkennend flunkerte Thomas Carta deren Trainerinnen Christine Wittkowski und Janina Lachmann zu: „Ihr seid die mit den stärksten Nerven im Verein.“ Als „Ungleiche Freundinnen“ zogen Sabine Gehrsitz und Nicole Feticke über begleitendes Fahren her, kalauerten wortgewandt über Männer im Allgemeinen und George Clooney im Besonderen. Witzig, sportlich und kraftvoll der Tanz der Gruppe Freestyle mit dem die jungen Tänzerinnen großen Beifall und Wow-Rufe einheimsten. Und sogar ihr Auszug war mit einer Choreografie versehen, die alle Blicke auf sich zog.

Mit Feuerstäben

Als letzter Redner in der Bütt witzelte Sebastian Carta über Bauern, Schweine, Knechte und Mäde, und nach einer weiteren Schunkelrunde wurde es Zeit für das Finale. Es waren die Twirlings, die mit ihren Leucht- und Feuerstäben eine ganz besondere Atmosphäre in den Saal zum Ende einer sehr abwechslungsreichen und kurzweiligen Sitzung zauberten. Sowohl mit diesem Auftritt als auch als Cheerleader zeigten sie deutlich, wieviel Anstrengung und Geduld sie in den vergangenen Monaten investiert hatten, um diese schwungvollen und durchweg beachtlichen Tänze einzustudieren. Und das gemeinsame Schlussbild mit nahezu allen Akteuren auf der Bühne machte außerdem deutlich spürbar, mit welcher Freude alle gemeinsam ihren Beitrag für eine gelungene Session beisteuern.

Kostenlos mit dem Bus zum Laternenfest

Bad Homburg (js). Der Bad Homburger und seine Gäste können sich auf kostenlose Fahrten mit dem Stadtbus zum Laternenfest freuen. Zum Weinfest auch, zum Erntedankmarkt ebenfalls. Das Stadtparlament hat den Weg dazu mit einem einstimmigen Beschluss freigemacht. Die Sympathiekundgebungen, die ein diesbezüglicher Antrag der Grünen schon im Herbst ausgelöst hatte, wurden in der jüngsten Stadtverordnetensitzung bestätigt. Ebenso das kostenfreie Busfahren am ersten Samstag im Monat, an den Adventssamstagen ist das schon seit vielen Jahren möglich. Alle Parkplätze ausgebucht, in den Parkhäusern, auf offiziellen Standplätzen, am Straßenrand und auch da, wo es nicht unbedingt erlaubt ist. Ausnahmezustand, beim Laternenfest ein Normalzustand und auch beim Weinfest inzwischen. Die großen Volksfeste erfreuen sich großer Beliebtheit. Nun, so die Hoffnung im Stadtparlament, habe man die Voraussetzung geschaffen, dass wenigstens ein Teil der Festgäste auf den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) umsteigt. Denn nun kann man den gesamten Weg oder eben den von der Peripherie ins Zentrum der großen Feste bequem im Stadtbus antreten. Wenn nicht das eintritt, was die vorsichtigen Pessimisten befürchten, nämlich dass die im Ausnahmezustand ohnehin schon proppevollen Busse noch mehr überfüllt sind. Was wiederum nach einer Erweiterung der Kapazität durch dichtere Taktung verlange. Die Aufstellung der derzei-

tigen Kosten für die Adventssamstage und der zu erwartenden Kosten für die zusätzlichen Festtage mit freier Fahrt im Stadtbus haben auch die Zweifler überzeugt, als letzte Fraktion gab die FDP im Stadtparlament ihr Ja-Wort. Sie hatte sich im Verkehrsausschuss noch enthalten, wünschte sich zuletzt aber nur noch, dass der Samstag generell kostenfrei wird, bei Ausweitung der Kapazität zu Stoßzeiten. Das kam auch beim Vertreter des Jugendbeirats gut an, er begrüßte die Neueregelung stellvertretend für die jungen Menschen in der Stadt als „sehr gut“, nicht zuletzt wegen der Erhöhung des Laternenfest-Budgets um 3,50 Euro, die sonst für eine Tageskarte fällig seien. Den Stadtsäckel dürfte das Gratis-Angebot für die Bürger nicht allzu sehr belasten. Der kostenlose Stadtbusverkehr an den Adventssamstagen hat in den Jahren 2016 bis 2018 jeweils knapp über 10 000 Euro gekostet. Nach Neuverhandlung mit dem RMV aufgrund des Trends zu Jobticket, Semesterticket, Schülerticket Hessen- und Seniorenticket und dem damit rückläufigen Barverkauf in den Bussen haben sich die Kosten auf 6400 Euro reduziert. Durch Verstärkung des Busverkehrs wegen erhöhten Fahrgastaufkommens werden 1800 Euro Kosten erwartet. Für kostenfreies Busreisen am Laternenfest wird mit Kosten für die Stadt in Höhe von rund 10 000 Euro gerechnet, beim Weinfest könnten knapp 6000 Euro reichen, beim Erntedankmarkt 630 Euro.



Mit dem Stadtbus über den Schulberg direkt und kostenlos zum Weinfest und zum Erntedankmarkt. Beim Laternenfest müssen Fahrgäste vorher aussteigen, da führt die Festmeile auch hier entlang.
Foto: js

Ungeschönte Vergänglichkeit



„Vergessene Orte – Off Limits!“ heißt die Ausstellung, die vom 22. Februar bis 15. März im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, gezeigt wird. Die Architektur fotografie des Künstlerpaars Nicole Müller und Sascha Hackmann entführt in eine Welt vergangener Tage, sie fasziniert mit der Abbildung morbider Schönheit und fesselt durch spannende Bildkompositionen. Nicht nur die fotografische Wiedergabe von Räumen sowie Durch- und Ausblicken, sondern auch die Detailaufnahmen überzeugen in ihrer Klarheit der Darstellung. Sowohl im Verfall befindliche Industriegebäude als auch ehemals prächtige Villen sind als Schwerpunkte im umfangreichen Oeuvre der Fotografen zu finden. Bezeichnend ist, dass keine inszenierten Szenen festgehalten werden, sondern immer der tatsächliche Zustand eingefangen ist – ungeschönte, ungeschminkte Vergänglichkeit. Seit 2013 befasst sich das Paar mit der fotografischen Auseinandersetzung des Themas „Architekturruinen“. Mit der Ausstellung „Off Limits!“ wird erstmals im Rhein- Main-Gebiet nicht nur ein Querschnitt der Arbeiten seit 2013 gezeigt, sondern gleichzeitig die Chronologie des fotografischen Schaffens aus den vergangenen Jahren dokumentiert. Die Vernissage findet am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr statt. Geöffnet ist die Werkschau eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Foto: Stadt Bad Homburg

Autofahrerin stirbt bei Frontal-Crash



Bei einem Verkehrsunfall auf der Saalburgchaussee (B456) zwischen Bad Homburg und Wehrheim ist am Sonntag eine Autofahrerin getötet worden. Zwei Autos waren aus ungeklärter Ursache frontal zusammengestoßen. Die Fahrerin eines Audi wurde hierbei tödlich verletzt. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebensmaßnahmen starb sie noch an der Unfallstelle. Ihr Beifahrer wurde schwer verletzt. Der Fahrer des anderen Autos, eines Minis, wurde schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Mit hydraulischem Rettungsgerät befreite die Feuerwehr ihn aus seiner Zwangslage. Der Rettungsdienst brachte ihn in die Klinik. Die Bundesstraße war für die Arbeiten des Gutachters in beide Richtungen voll gesperrt. Die Feuerwehr leuchtete die Unfallstelle aus.

Foto: Sajak

Flurbilanz der Homburger Gemarkung

Bad Homburg (hw). Die ältesten historischen Nachrichten über eine „systematische Vermessung des urbaren Landes“ in der Gegend stammen aus der römischen Zeit vor rund 2000 Jahren. Die dabei gewonnenen Unterlagen bildeten die Grundlage, auf der eine erste Besteuerung von Landbesitz und Vermögen möglich war. In der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ zieht Dr. Wolfgang Bühnemann am Mittwoch, 19. Februar, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee, in einem Lichtbildervortrag eine Flurbilanz der Homburger Gemarkung von früher bis heute.

Auch während der Landgrafenzeit wurden die zur Landgrafschaft Hessen-Homburg gehörenden Wiesen, Felder und Baugrundstücke

mehrfach vermessen. Das ging bei den damaligen technischen Voraussetzungen nicht ohne Streitereien ab. Noch 1824 regelte eine neue Verordnung des damaligen Landgrafen Friedrich VI. Joseph die Voraussetzungen für eine „genaue Vermessung der Ortsgemarkungen in dem Amte Homburg — und einer bessern Einrichtung der Lagerbücher“. Referent Bühnemann schildert in seinem Vortrag „Vom Stockbuch zum Liegenschaftskataster“ die Probleme der Landvermessung und bringt aktuelle Daten über die Flächenentwicklung und die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Homburg vor der Höhe. Der Vortrag endet mit einem Hinweis auf die „Kaltluftentstehungsgebiete“. Der Eintritt ist frei.

Fasching in der Pfarrei St. Marien

Bad Homburg (hw). Zu zwei Faschingsveranstaltungen lädt die Pfarrei St. Marien für Samstag, 15. Februar, ein. Im Pfarrheim Heilig Kreuz, Zum Dornbach 12, startet um 18.11 Uhr die Faschingsfeier für die ganze Familie unter dem Motto „Heilig Kreuz – Tierisch gut!“ und verspricht humorvoll und abwechslungsreich zu werden. Der Eintritt ist frei, die Gäste werden um eine Spende fürs Büfett gebeten. Im Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeld-

straße 47, steht die Veranstaltung unter dem Motto „Jung und alt, groß und klein – Herz Jesu lädt euch alle ein“. Es gibt Musik mit DJ Thorsten und Spaß. Speisen und Getränke werden zum Verkauf angeboten. Einlass ist um 19.01. Uhr, Programmbeginn um 19.31 Uhr, die Party läuft ab 22.01 Uhr. Der Eintritt ist frei. Masken und Kostüme sind erwünscht. Eingeladen sind aber alle, die sich nicht maskieren möchten.

CDU-Heringessen im Kronenhof

Bad Homburg (hw). Die Frauen Union der CDU und der CDU-Stadtverband laden zum Heringessen ein. Es findet am Freitag, 28. Februar, im Restaurant des Hofguts Kronenhof, Zeppelinstraße 10, statt. Beginn ist um 18 Uhr. Wer keinen Fisch möchte, kann über eine kleine Menükarte andere kulinarische Leckerbissen bestellen. In gemütlicher Atmosphäre können sich die Gäste über aktuelle Themen austauschen. Es wird um Anmeldung bis zum 21. Februar bei der CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Telefon 06172-868980 oder per E-Mail an susanne.beckmann@cdu-badhomburg.de.

Die Raumsonde Gaia

Bad Homburg (hw). Die Raumsonde Gaia der Europäischen Weltraumorganisation ESA wurde 2013 gestartet und ist voraussichtlich bis 2022 aktiv. Sie soll den gesamten Himmel im optischen Bereich durchmustern und dabei mehr als eine Milliarde Sterne astrometrisch und zum Teil auch fotometrisch und spektroskopisch kartografieren. Dieser riesige Datenschatz, der in Teilen bereits veröffentlicht ist, wird es ermöglichen, eine Vielzahl von offenen Fragen über Struktur, Ursprung und Entwicklung der Milchstraße anzugehen. Zu einem Abend, an dem es um dieses Thema geht, lädt für Mittwoch, 19. Februar, ab 20 Uhr die AG Orion ins Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für das Projekt „Volkssternwarte Hochtaunus“ wird gebeten.

Tagesausflug nach Weinheim

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld bietet für Samstag, 7. März, einen Ausflug nach Weinheim an. Ob eine Stadtführung durch die Altstadt, ein Besuch der zwei Burgenanlagen oder des ehemaligen Schlosses oder der zahlreichen und einzigartigen Parkanlagen und öffentlichen Gärten – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für Interessierte wird um 14 Uhr eine eineinhalbstündige Stadtführung angeboten. Der Ausflug eignet sich auch für Familien: Das Erlebnisbad Miramar bietet Badevergnügen für alle. Die Kosten für die Stadtführung (vier Euro) und das Erlebnisbad (zwischen 7,40 und 20,40 Euro) müssen von den Teilnehmern bezahlt werden. Abfahrt ist um 10 Uhr in der Heuchelheimer Straße, Höhe Haus-Nummer 57, zurück geht's um 17 Uhr. Die Kosten für die Busfahrt betragen 15 Euro pro Erwachsenen, 7,50 Euro mit Bad-Homburg-Pass) und 7,50 Euro pro Kind (vier Euro mit Bad-Homburg-Pass). Anmeldung bis zum 19. Februar unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Vorlesenachmittag

Bad Homburg (hw). In der Bücherei, Am Schwesternhaus 2, wird am Donnerstag, 20. Februar, von 16 bis 17 Uhr das Bilderbuch „Paule Pinguin allein am Pol“ vorgelesen und betrachtet. Paule Pinguin hat einen schlechten Tag. Wetter doof, Wasser doof, einfach alles doof. Dann zeigt ihm das Walross, dass es auch Dinge gibt, an denen sich ein Pinguin erfreuen kann. Im Anschluss darf jedes Kind einen Pinguin basteln.

Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Der Jugend-Förder-Verein richtet einen Flohmarkt unter dem Motto „Rund ums Kind“ aus. Des Weiteren gibt es einen „Teenie-Flohmarkt“ für Kleidergrößen ab 140. Beide Flohmärkte finden am Samstag, 21. März, in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach, Massenheimer Weg, statt, der Kinderflohmarkt von 10 bis 12 Uhr, der Teenie-Flohmarkt von 14 bis 16 Uhr. Ein Kuchenverkauf wird ebenfalls vom Förder-Verein angeboten. Der Erlös fließt zu 100 Prozent in die Kinder- und Jugendarbeit sozialer Institutionen.

Die Zeit ist abgelaufen!
Rüsten Sie Ihr altes Windows 7 Gerät jetzt auf **Windows 10** um.
Bei Ihrem PC-SPEZIALIST Bad Homburg Am Europakreisel

PIOCH GmbH
– Ihr EDV-Partner –
Wir haben nur eins im Kopf:
Ihre EDV zu optimieren

PIOCH-IT-Service
Tel. 06172 – 928815
www.pioch.gmbh

AKTION FÜR ALLE WAREMA KASSETTEN-MARKISEN
Rabatt: 01.12.2019 – 31.03.2020
Der SonnenLichtManager

AXEL & THOMAS GERECHT
www.raumausstattung-gerecht.de
Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. (0 61 72) 92 88 53 · info@raumausstattung-gerecht.de

JETZT SPAREN!

AVP-GmbH
Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175 / 610 98 78
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr

• Ihr Spezialist für Kaffeevollautomaten
• Neu- und Generalüberholte Geräte
• Reparatur und Wartung
• Beste Beratung

Immer mehr Menschen setzen bei der Kaffeezubereitung auf Kaffeevollautomaten.
Wir führen Wartung, Reparatur und Reinigungsarbeiten an Kaffeevollautomaten zuverlässig, preiswert und zeitnah durch.

www.avp-gmbh.de **KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFECT?**
REPARIEREN LOHNT SICH

Handmade with passion

Bezugsstoff geschenkt!
Sie erhalten beim Kauf eines Sofas aus dem Planungsprogramm Inspiration den Bezugsstoff aus unserer Sonderkollektion umsonst dazu!

INSPIRATION
Handgefertigt in Deutschland, ist dies ein Sofaprogramm für Individualisten mit einem hohen Anspruch an Qualität und einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik.

Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98
www.moebelmeiss.de MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50 Jahre Louisenstraße



Das Naturdenkmal Alte Eiche auf dem Waldfriedhof ist am Montag infolge des Sturms „Sabine“ vermutlich gegen 17 Uhr umgefallen. Foto: Ernst

Im Hochtaunuskreis zeigt sich „Sabine“ nicht ganz so stürmisch

Hochtaunus (how). Vergleichsweise glimpflich ist der Hochtaunuskreis beim Durchzug des Sturmtiefs „Sabine“ davongekommen. Der Sturm zog vom frühen Sonntagabend bis in die Morgenstunden des Montag über den Landkreis hinweg. Rund 70 Mal waren Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Sanitätsdienst im Einsatz. Über 900 ehrenamtliche Kräfte aller Hilfsorganisationen leisteten der Bevölkerung Hilfe. Schwerpunktmäßig war das Usinger Land betroffen. Dort wurden vielfach Dächer beschädigt, Bäume umgeweht und entwurzelt. Ein besonders herausragendes Exemplar hat es in Bad Homburg auf dem Waldfriedhof erwischt: Die Alte Eiche hat das Sturmtief Sabine nicht überstanden. Am Montag, wahrscheinlich gegen 17 Uhr ist sie umgefallen. Zum Glück sind keine Personenschäden zu vermelden obwohl viele Besucher des Friedhofs die Sperrung missachtet haben. Auch die Gräber wurden verschont, Nur der Weg und die Natursteineinfassung des Areals wurden beschädigt. In weiser Voraussicht hatte der Betriebshof, der für die Pflege und Bewirtschaftung zuständig ist, seine Mitarbeiter nach der Warnung des Deutschen Wetterdienstes von der Arbeit beurlaubt, sodass auch keiner der Mitarbeiter zu Schaden gekommen ist. Der Baum wurde am Mittwoch vom Betriebshof beseitigt, der Friedhof bleibt bis zur endgültigen Überprüfung aller Bäume geschlossen. Weitere Informationen gibt es beim Betriebshof. In Kirdorf mussten Feuerwehrlaute noch am Sonntagabend einen Baum zerschneiden, den Sturmtief „Sabine“ im Stedter Weg auf zwei Autos geworfen hat. Am Montagmorgen musste in Bad Homburg durch Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks auf dem Dach der Humboldtschule die Klimaanlage gesichert werden. „Sabine“ hatte sie so schwer beschädigt, dass Teile drohten, weggeweht zu werden. Die Jacobistraße wurde weiträumig abgesperrt. In der Schule fand wie in zahlreichen weiteren Schulen des Landkreises am

Montag kein Unterricht statt. In Oberursel wurde von dem Sturm der Schulwald in Mitleidenschaft gezogen. Fünf Bäume sind auf dem Waldgelände am Ende des Altenhöfer Wegs umgeworfen worden, einer davon landete auf dem Dach des Waldmuseums in der „Förster-Jörg-Schultz-Hütte“, die auch als Unterrichtsraum dient. Darüber hinaus wurde ein Zaun beschädigt. Der Sachschaden wird auf 4000 Euro geschätzt. Bis zum Abschluss der Aufräum- und Sicherungsarbeiten muss der Schulwald geschlossen bleiben. In der Innenstadt von Oberursel hatte „Sabine“ unter anderem den Hochtaunus Verlag im Visier. Eine Windbö erfasste in der Vorstadt das beleuchtete Firmenschild über dem Verlagseingang mit der Aufschrift „Oberurseler Woche“ und zerschmetterte es auf dem Boden.

Lediglich Sachschaden

Durch die wetterbedingte Lage kam es vielfach zu Ausfällen des öffentlichen Personennahverkehrs. Glücklicherweise forderte der Sturm im Landkreis keine Verletzten. „Der Kreis war gut vorbereitet. Alle Warnungen kamen rechtzeitig und präzise, die Medien haben umfassend informiert, die Menschen haben vorsichtig reagiert und sind dem Rat gefolgt, zu Hause zu bleiben“, erklärte der Kreisbrandinspektor und Fachbereichsleiter für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises, Carsten Lauer und bedankte sich für das umsichtige Verhalten der Bürger. Alle Einsätze wurden vom Kreishaus aus koordiniert. Die Kommunen im Hochtaunuskreis warnen vor Spaziergängen im Wald, da auch nach dem Sturm immer noch Äste zu Boden fallen oder ganze Bäume umstürzen können. Die Verantwortlichen sind dabei, die Sicherheit im Wald zu kontrollieren, um weitere Schäden durch Windbruch auszuschließen, und die Waldwege freizuräumen. Diese Arbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Im Stedter Weg in Kirdorf hat der Sturm einen Baum auf zwei Autos geworfen. Foto: Sajak

**MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN
SENIORENBETTEN – MOTORROSTE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291**

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.
**Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0**

Schlosspark kommt glimpflich davon

Bad Homburg (hw). Die historischen Schlossparks und Gärten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten sind nach der ersten Welle des Sturmtiefs „Sabine“ glimpflich davongekommen. Bisher wurden wenige Verluste gezählt. Allerdings hat der Orkan im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad außer kleineren und mittleren Bäumen eine ortsprägende alte Blutbuche hinter den Kurgebäuden getroffen. „Sie sollte demnächst eingekürzt werden, jetzt liegt sie“, sagte Chefgärtner Christian Cersowsky. Die Schlösserverwaltung bittet Besucher dringend, die allgemeinen Warnhinweise ernst zu nehmen und die Schoss-parks und Gärten zu meiden. Nicht alle Anlagen könnten aufgrund offener Zuwege geschlossen werden. Abgesperrt bleiben heute vorsichtshalber der von einem Zaun umgebene Bad Homburger Schlosspark, bestätigte Gartenmeister Peter Vornholt. Auch der Prinz-Georg-Garten in Darmstadt, für den Stefan Jagenteufl, Außen-

stellenleiter im Fürstenlager bei Bensheim-Auerbach, zuständig ist, könne noch nicht betreten werden. An beiden Orten müsse man heruntergefallene Äste entfernen. Die Gefahr, dass weiteres Totholz herunterfalle, bleibe bestehen. Jagenteufl zufolge ist nach erstem Überblick im Fürstenlager eine Linde in der Allee des Dörfchens dem Sturm zum Opfer gefallen. Ansonsten seien die Wege frei, doch eine weitere Welle von „Sabine“ müsse abgewartet werden. Keine besonderen Vorkommnisse wurden von den Zuständigen im Kloster Lorsch mit älterem Baumbestand, aus Bad Homburg mit seiner berühmten Zeder, vom Osteinschen Niederwald in Rüdesheim als auch aus der Ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt gemeldet, wo nur einige Zäune umgerissen wurden. Auch im Park des Weilburger Schlossparks sind die Auswirkungen der Winde als „harmlos“ zu werten, teilte Gartenmeisterin Katharina Brunsing mit.

Empfang der SPD in Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der Vorsitzende der SPD Gonzenheim, Waldemar Schütze, lädt für Samstag, 15. Februar, um 15 Uhr zum Neujahrsempfang der Gonzenheimer SPD in das Gemeindezentrum der evangelischen Kirche Gonzenheim, Kirchgasse 3a, ein. Zu Gast ist die Landtagsabgeordnete Elke Barth. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Waldemar Schütze wird Elke Barth Grußworte sprechen. Aus dem Ortsbeirat in Gonzenheim berichtet der stellvertretende Ortsvorste-

her Dr. Thomas Kreuder. Im Mittelpunkt stehen Gespräche mit den Bürgern. Mit dem fünften Neujahrsempfang wollen die Sozialdemokraten ein Zeichen setzen, dass Sprache und Haltung sehr wichtig sind. „Als SPD in Gonzenheim, die wir seit mehr als 100 Jahren bestehen, verstehen wir das als Auftrag, um die Gestaltungsmöglichkeiten, die das Stadtteilparlament bietet, in Zusammenarbeit mit und für die Bürger zu nutzen“, sagt Schütze.

Im offenen Atelier arbeiten

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten lädt Menschen mit Demenz für Donnerstag, 20. Februar, von 10.30 bis 12 Uhr in das offene Atelier des Schlosses ein. Demente Menschen, die sich kreativ beschäftigen möchten und vielleicht schon immer künstlerisch oder handwerklich tätig waren, können hier drucken, malen, zeichnen, sägen und feilen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer können verschiedene Techniken und Materialien kennenlernen oder ihr künstlerisches und handwerkliches Geschick weiter ausbauen.

Begleitpersonen dürfen ebenfalls aktiv werden. Wer ein „Lieblingsmaterial“ hat, kann dies bei der Anmeldung mitteilen, damit es besorgt werden kann. Das offene Atelier betreut Andreas Hett, der seit 20 Jahren Menschen mit Demenz zu Hause oder in Senioreneinrichtungen begleitet. Der Eintritt beträgt sechs Euro pro Person, die Begleitperson ist frei. Interessierte sollten beachten, dass eine Treppe ins Atelier führt. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museums-paedagogik@schloesser.hessen.de.



Fritz: Na, meine Güte. War das ein Sturm! Die „Sabine“ hat in meinem Schlosspark ganz schön gewütet. Einige Äste sind abgebrochen, Blumentöpfe umgefallen und sogar der Weiße Turm hat etwas geschwankt.
Ursel: Jetzt mach aber mal halblang, Fritz, so schlimm war es ja nun auch wieder nicht. Und dass man Blumenkübel und anderes, was rumfliegen könnte, rechtzeitig reinholen soll, das haben diese Meteorologen doch gesagt.
Philipp: Die Kinder haben sich auf jeden Fall mächtig gefreut. Die hatten schulfrei!
Fritz: Ja, unglaublich. Eine Unverschämtheit. Da landen diese hessischen Blagen im Pisa-Test schon nur im Mittelfeld, und kaum wird's draußen mal ein bisschen windig, lungern sie zu Hause rum und schwänzen den Unterricht.
Ursel: Ja, was denn nun? Hast du nicht gerade noch gesagt, der Sturm habe deinen Weißen Turm fast umgepustet? Und jetzt willst du die armen Kinder da rausscheuchen? Unglaublich.
Fritz: Kinder brauchen frische Luft.
Ursel: Aber doch nicht, wenn sie mit Tempo 150 daherkommt.
Philipp: Jetzt meckert mal nicht nur rum.

Was da an Energie drinsteckt! „Sabine“ hat die Windräder auf Hochtouren geblasen. 60 Prozent des Stromverbrauchs hat allein der Sturm gedeckt. Und ein Flieger hat für die 5500 Kilometer zwischen New York und London nicht mal fünf Stunden gebraucht. Das ist doch phänomenal.
Ursel: Einiges ist aber nicht horizontal, sondern nach unten geflogen. Bäume zum Beispiel. Die haben Stromleitungen gekappt und Autos zerquetscht. Die Oberurseler Woche hat ihre schöne Leuchtreklame eingebüßt. Und auf dem Dach der Humboldtschule drohte die Klimaanlage wegzufiegen.
Philipp: Dann war's in den Schulen doch gefährlich, siehst du, Fritz.
Fritz: Papperlapapp! Jetzt mach mal nicht so viel Wind wegen dem lauen Lüftchen.
Ursel: ...das deinen Turm ins Wanken gebracht hat! Aber der nächste große Sturm steht uns ja schon ins Haus.
Fritz: Um Gottes Willen, was kommt denn jetzt schon wieder?
Ursel: Sabine wird sich jeder zurückwünschen, wenn erst die närrische Vanessa kommt und am Samstag zum Sturm aufs Rathaus bläst.



In einer feierlichen Prozession wird die neue Torarolle durch die Straßen zur 2018 geweihten neuen Synagoge im Töpferweg getragen.
Foto: fch

Jüdische Gemeinde freut sich über neue Torarolle

Bad Homburg (fch). Viele Gläubige und Besucher hatten sich am Sonntag im Foyer der Volkshochschule versammelt. Alle wollten der feierlichen Einweihung der neuen Torarolle der jüdischen Gemeinde beiwohnen. Der Begriff Tora bedeutet „Lehre, Gesetz“. Die Tora ist in hebräischen Buchstaben auf handgefertigtem Pergament aus der Haut koscherer („reiner“) Tiere geschrieben. Zu den Gästen der feierlichen Zeremonie gehörte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er rief die Bevölkerung und Entscheidungsträger zur Zivilcourage auf, damit jüdische Gemeinden in Deutschland nicht wieder in Angst leben müssen. „Wir müssen gemeinsam laut und deutlich klarmachen, dass wir uns geschlossen jeder Form von Antisemitismus und Rassismus entgegenstellen. Solidarität mit unseren Mitbürgern jüdischen Glaubens muss zur Selbstverständlichkeit werden. Wir sind stärker als der Hass, wir geben Antisemitismus keine Chance.“ Ernste und wichtige Worte bei einem freudigen Anlass. Rabbiner Ber Rabinovitz hatte die Gemeinde zur Fertigstellung der neuen Torarolle eingeladen. Gespendet hat sie die Familie von Arthur Iliyav zu Ehren der geliebten Großeltern. Damit hat die Familie die Forderung der 613. Mizwa (Gebot der Tora, Bezeichnung jeder

Handlung oder Tat, zu der ein Jude durch das Religionsgesetz verpflichtet ist) erfüllt. Heute muss allerdings nicht mehr jeder Jude eine Torarolle schreiben, sondern sich zumindest mit einem Buchstaben beteiligen. Jede Torarolle enthält 304 805 Buchstaben, die 613 Vorschriften, davon 248 Gebote und 365 Verbote, ergeben. Sie bilden das Fundament des jüdischen Glaubens. Buchstabe für Buchstabe wird die Tora als Teil der hebräischen Bibel mit Gänsekielen und Tinte auf Pergament geschrieben. Das Schreiben der Tora ist ehren- und anspruchsvoll zugleich. Die Gäste der Zeremonie waren bei nach festgeschriebenen Regeln stattfindenden Beendigung des Schreibens der Tora (Sijum ktiwat sefer tora) dabei. Zuletzt werden die letzten zwölf Buchstaben des 5. Buch Moses (Deuteronomium) „vor den Augen von ganz Israel“ hinzugefügt. Eine Torarolle ist kostbar. Die Kosten für eine neue Rolle hat in Bad Homburg die Familie Iliyav übernommen. Die Tora besteht aus den fünf Büchern Mose und ist Teil der hebräischen Bibel. 85 Seiten Pergament näht der Sofer (Schreiber) vorsichtig zu einer Rolle zusammen. Die Torarolle ist auf zwei Holzstäbe aufgewickelt. Die Stäbe werden als „Baum des Lebens“ (hebräisch „Ez Hachajim“) bezeichnet. Um die Torarolle ist ein spezielles Stoffband gebunden. Bedeckt wird sie mit einem bestickten Mantel, der sie beschützen und verzieren soll. Da die Torarolle nicht mit bloßen Händen berührt werden darf, wird ein silberner Stab als Lesehilfe benutzt. An dessen Ende befindet sich eine kleine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger. Die Lesehilfe heißt „Jad“, nach dem hebräischen Wort für „Hand“. Nach der Beendigung, Aufwicklung der Tora auf die beiden Holzstäbe und Ummantelung wurde die neue Torarolle in einer feierlichen Prozession durch die Straßen zur am 11. November 2018 geweihten neuen Synagoge im Töpferweg getragen. Musikalisch umrahmt wurde der festliche Umzug durch Jerusalemer Klezmer. Es ist ein historisch bedeutender Weg. Stand doch die ehemalige, am 9. November 1866 eingeweihte und am 10. November 1938 in Brand gesetzte und zerstörte Bad Homburger Synagoge auf dem Grundstück der heutigen Volkshochschule an der Elisabethenstraße. Auf einer Tafel wird an den Standort des Gotteshauses erinnert. Vor dort führte der Weg die Teilnehmer des Festzugs vorbei an dem Mahnmahl für die Opfer der nationalsozialistischen Gewalt des Naziterrors bis zur neuen Synagoge.

Soziale Netzwerke und Bewerbungen

Hochtaunus (how). Für Donnerstag, 13. Februar lädt das Berufsinformationszentrum (BiZ) um 19 Uhr zum Informationsabend für Jugendliche und Eltern ein. Thema des Abends: die Rolle der sozialen Netzwerke bei Bewerbungen. Jugendliche geben viel von sich in den sozialen Netzwerken preis. Doch welche Rolle spielt die Internetnutzung bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium? Welchen „Footprint“ hinterlassen Jugendliche im Netz, und wie wirkt sich dieser auf den Start in das Berufsleben aus? Diese und andere Fragen beantwortet Medienberaterin Vera Borngässer. Außerdem gibt sie Tipps, wie soziale Netzwerke sinnvoll genutzt werden können. Die Veranstaltung ist anmelde- und kostenfrei. Sie findet in der Agentur für Arbeit in Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, statt.



Gespendet hat die neue Torarolle die Familie von Arthur Iliyav (sitzend) zu Ehren der geliebten Großeltern.
Foto: fch

Polizei sucht Zeugen eines Unfalls

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag gegen 8.15 Uhr ereignete sich an der Kreuzung Hessenring/Schleußnerstraße ein Verkehrsunfall. Ein 39-jähriger Mercedes-Fahrer befuhr den Hessenring in Richtung Pappelallee, als eine entgegenkommende 48-Jährige mit einem VW Touran an der Ampelkreuzung Schleußnerstraße nach links in diese abbog. Die Wagen kollidierten miteinander, wodurch der Mercedes auf eine Verkehrsinsel geschoben wurde. Verletzt wurde niemand. An den Fahrzeugen, die beide abgeschleppt werden mussten, entstand jedoch ein Sachschaden von mehreren zehntausend Euro. Des Weiteren wurde ein auf der Verkehrsinsel befindliches Verkehrsschild beschädigt. Die Polizeistation Bad Homburg bittet Personen, die Zeugen des Unfallgeschehens wurden, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

AG 60 plus

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, 19. Februar, um 18 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD in das Lokal „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22, zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Außer dem Tätigkeitsbericht des Vorstands stehen Berichte über die Kreispolitik durch den Vorsitzenden des SPD Unterbezirks, Stefan Wetzels, und über die aktuelle Kommunalpolitik durch Vertreter im Stadtparlament auf der Tagesordnung. Interessierte Bürger sind willkommen.

Pflege geht jeden an

Bad Homburg (hw). Der VdK-Ortsverband lädt für Samstag, 22. Februar, um 14 Uhr ins Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Thema: „Pflege geht jeden an“.

Neues Programm in neuen Räumen

Bad Homburg (hw). Nach dem Umzug in neue Räume im Hessenring 84 bietet das neue Kursprogramm des Frauenbildungszentrums (FBZ) auch in diesem Jahr viele Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung und die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Die angebotenen Kurse finden in der Regel in kleinen Gruppen statt und gewährleisten individuelle Betreuung. Außer den „klassischen“ Computerkursen zu den Themen Word, Excel oder Windows finden sich im Programm auch Kurse zum Umgang mit dem Smartphone oder Tablet und der Sicherheit im Internet. Auch die berufliche Weiterentwicklung kommt nicht zu kurz. Workshops zur perfekten Bewerbung helfen Frauen auf dem Weg zum Bewerbungsprofil. Der Tagesworkshop „Mama arbeitet“ beschäftigt sich mit Fragestellungen zur Rückkehr in den Beruf für

Mütter. Ein Kurs „Tastaturschreiben für Erwachsene“ und ein Abend zum Thema der Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege alter Eltern runden das Angebot ab. Diverse Sportkurse wie Walking und Fitness, Yoga oder Gymnastikkurse, aber auch Kreativkurse finden sich im Programm. Vorträge und Seminare aus dem Bereich Gesundheit und Selbsterfahrung zu den Themen Basenfasten, Entrümpeln und Waldbaden runden das Programm ab. Nähere Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de. Das neue Programmheft ist kostenlos im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie in vielen Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel erhältlich.

Kolpingfamilie vor närrischem Finale

Bad Homburg (hw). In der fünften Jahreszeit ist bei der Kolpingfamilie Kirdorf ordentlich was los. Die zwei Kappenabende finden am Fastnachtssonntag, 23. Februar, und am Rosenmontag, 24. Februar, um jeweils 19.19 Uhr

im Bürgerhaus Kirdorf statt. Karten bekommen Interessierte für zwölf Euro bei der Bäckerei Kraus, Bachstraße 4, sowie an der Abendkasse. Die Kolpingfamilie Kirdorf freut sich auf viele närrisch kostümierte Gäste.

Rompel

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

Total-Räumung wegen Geschäftsaufgabe

-33% bis -60% auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

Wir setzen den Preisen die Krone auf!

Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im 1.OG!

Geldbörsen

AB €5,99

Damenhandtaschen

AB €14,99

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel
solange der Vorrat reicht



Ulrich Haroska, Kirsten Worms und Anja Dötsch (v. l.) stehen vor der kniffligen Aufgabe, den großen Badewannenschrank im Ankleidezimmer der Kaiserin Auguste Viktoria wieder mit Kacheln zu restaurieren. Foto: Bergner

„1000 Quadratmeter mit etwa 1000 Objekten“

Bad Homburg (jas). Die Restaurierung der kaiserlichen Appartements im Königsflügel des Landgrafenschlosses ist eine Mammutaufgabe. Das machte Ulrich Haroska, der Leiter der Restaurierungsabteilung, bei der Jahrespressekonferenz der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) deutlich. „Wir haben rund 1000 Quadratmeter mit etwa 1000 Objekten“, zeigte er die Dimension auf. Zwei Drittel der Objekte, darunter Möbel und Gemälde, Keramiken und Textilien, seien bereits restauriert. „Wir sind auf einem guten Weg.“ Die Arbeiten haben größtenteils die Restauratoren in den hauseigenen Werkstätten bewältigt. Es wurde restauriert und auch rekonstruiert. Die Kosten für die Ausstattung und die im Jahr 2015 begonnenen Restaurierungen des Kunstguts belaufen sich laut Haroska auf etwa 1,5 Millionen Euro. Einige der für die Wiedereinrichtung notwendigen Objekte seien in den beiden vergangenen Jahren schon öffentlich präsentiert worden. Darunter war zum Beispiel eine vergoldete Kratervase aus der Zeit um 1820, mehrere im Haus rekonstruierte Sessel im Stil Louis-seize für den Versammlungssaal, den Wilhelm II. als Empfangszimmer nutzte, oder der sogenannte Badezimmerschrank, ein um 1900 eingebauter Danziger Schrank im Toilette- und Ankleideraum der Kaiserin Auguste Viktoria. „Der Schrank, der Ende des 17. Jahr-

hunderts gebaut worden war, befand sich bis 1926 im Bad Homburger Schloss und wurde später als Büromöbel im Kloster Lorsch genutzt“, erläutert Haroska. Der nach intensiven Nachforschungen wiedergefundene Eichenholzschränk wird zurzeit von der Schreinerei der VSG am originalen Standort aufgebaut. „Erhalten ist nur die äußere Hülle, das Innenleben leider nicht“, sagt Haroska. Einige Befundspuren sollen unverändert und somit transparent bleiben, um die Geschichte des Möbels als Badewannen-Gehäuse zeigen zu können.

Wertvolle Textilien

Auch bei der Ausbesserung oder Rekonstruktion historischer Textilien wie Fensterdekorationen, Wandbespannungen oder Sitzmöbelbezügen wende die Schlösserverwaltung hohe Sorgfalt auf, so der Experte. „Textilien für die Herrschaften sind in der wilhelminischen Epoche meist als äußerst wertvolle Gewebe produziert worden und stellen für die heutige Denkmalpflege die oft gefährdetste Objektgruppe dar“, sagt Ulrich Haroska. Für die kaiserlichen Appartements im Schloss müssen viele Stoffe nachgewebt werden. Diese Aufgabe hat die VSG zum Teil in Manufakturen ausgelagert, die sich mit alten handwerklichen Traditionen auskennen.



Diese Porzellan-Vase (um 1820) ist in den Werkstätten des Schlosses restauriert worden und wird im Zuge der Einrichtung der Kaiserappartements wieder einen Platz im Arbeitszimmer der Kaiserin finden. Foto: VSG



Kraft schöpfen in der Fastengruppe

Hochtaunus (hw). Innerhalb der Fastenzeit von sieben Wochen eine Gewohnheit zu verändern: Das kann ein gutes Ziel für die Fastengruppe sein, zu der Pfarrerin Margit Bonnet und Bildungsreferentin Yvonne Dettmar vom Evangelischen Dekanat Hochtaunus ab Mittwoch, 26. Februar, einladen. Normalerweise findet man kaum Zeit, einmal darüber nachzudenken, wie die weiteren Ziele des eigenen Lebens aussehen könnten, sondern lässt sich treiben oder antreiben von Ansprüchen, die ständig zu wachsen scheinen. An diesen Abenden wird nun Zeit eingeräumt, um innezuhalten, Kraft zu schöpfen, Kraft-

quellen zu finden und neu festzulegen, „wohin es gehen soll“. Lieder und Gebete, biblische Geschichten und Symbole, Körper- und Stilleübungen gehören zum Programm, das geistliche Impulse bieten wird. Eingeladen wird zu sieben Treffen, jeweils am Mittwochabend zwischen Aschermittwoch, 26. Februar, und 8. April, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in die Klinikapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zepelinstraße 20. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 19. Februar bei Pfarrerin Margit Bonnet unter Telefon 06172-143478 oder per E-Mail an margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de an.

Skurries mit „Weana Schmäh“

Bad Homburg (ks). Der österreichische Schauspieler Fritz Karl begeistert immer wieder durch seine Vielseitigkeit und nicht zuletzt auch durch seine Freude an der Literatur, diesmal speziell an der „Caféhaus-Literatur“, wie sie um die vorletzte Jahrhundertwende in Wien gepflegt wurde. Dazu passt auch die Musik der Brüder Schrammel in ihrer eigenwilligen Mischung aus Walzer-, Polka- und Marschklingen, in die sich eine gute Portion Melancholie mischt.

Fritz Karl liest die Texte bekannter österreichischer Literaten und Humoristen nicht nur, er „spielt“ die Szenen regelrecht, übernimmt die verschiedenen Rollen mit entsprechender Stimmlage, fuchtelte mit den Armen, erhebt sich halb von seinem Sitz und hat ihn drauf, den „Weana Schmäh“, wie ihn die Wiener pflegen. Er passt zu allen Gefühlslagen, selbst zum Zorn, und er wird auch von Fritz Karl ausgekostet. Kaum jemand konnte so skurrile Geschichten erzählen wie die Schriftsteller im Dunstkreis von Wien am Fin de Siècle, unter ihnen Karl Kraus, Peter Altenberg oder später Helmuth Qualtinger, Alfred Polgar und H. C. Artmann. Er hat die Zorro-Geschichte erfunden, die als Titel über dem Abend im Kurtheater stand und einen Würstelverkäufer auf die Palme bringt, weil ein Kunde behauptet, das Würstel sei aus Rossfleisch. Der erregte Disput endet damit, dass der erboste Würstelver-

käufer dem Kunden mit Senf ein großes Z auf das gestreifte Jakett spritzt, was diesen in Tränen ausbrechen lässt. Denn das gute Stück ist ruiniert. Seine Begleiterin kennt kein Mitleid: „Kein Wunder, wenn Du Dich mit Zorro anlegst“ stellt sie lakonisch fest. Skurril ist auch die Geschichte vom Wolf und vom Löwen, die gemeinsam im Zug unterwegs sind und wo der Löwe dem Wolf einen Trick verrät, wie er das Fahrgeld sparen kann. Doch der Wolf hat die Pointe nicht verstanden und muss prompt bezahlen. Nicht verkehrt sind auch die Anmerkungen über die richtige Platzierung der Tischnachbarin oder zum Weinverkosten, bei dem bei aller hochtrabenden „akademischen“ Beurteilung der Geschmacksnuancen am Ende herauskommt, dass der Wein „ganz hinten im Gaumen“ tatsächlich nach Weintrauben schmeckt. Es geht um „Pretiosen und Effekten“ oder darum, dass ein Gast in Wut gerät, weil für ihn „Zwetschgenröster“ zum Kaiserschmarrn kein Kompott sind, das er eigentlich bestellt hatte: Alltagsgeschichten aus vergangenen Tagen, gut beobachtet, komisch und noch immer nachvollziehbar, weil sie so „menschlich“ sind. Es gab viel Applaus für Fritz Karl, die vier „Schrammeln“ und für einen unterhaltsamen, reichlich mit „Schmäh“ gewürzten Abend, der mit der grandiosen Zugabe vom „Kapellmeister“ belohnt wurde.



Fritz Karl (Mitte) wird auf der Bühne von den vier oberösterreichischen Concert-Schrammeln eingeraht. Foto: Staffel

Freiräume im Alltag entdecken

Hochtaunus (how). Menschen brauchen Freiräume. Gerade in Zeiten hohen Drucks und schnellen Lebens. Aber wo finden wir Freiräume? Licht ins Dunkel bringt das neue Halbjahresprogramm der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB), das nun vorliegt. Die gedruckte Broschüre ist in zahlreichen katholischen und städtischen Einrichtungen und in Pfarreien im Bezirk Hochtaunus erhältlich. Digital gibt es das Programmheft zum Durchblättern im Internet unter <https://keb-hochtaunus.bistumlimburg.de/>. Die unterschiedlichsten Veranstaltungen der KEB werden zum Großteil von ehrenamtlich tätigen Christen ermöglicht. Dieses beständi-

ge und außerordentliche Engagement macht Bildung und Orientierung für die breite Öffentlichkeit zugänglich, denn insbesondere Ehrenamtliche begegnen Menschen auf Augenhöhe und ermöglichen vielleicht gerade dadurch Perspektivwechsel. Vor dem Hintergrund des Halbjahresthemas startet das Jahr mit Vorträgen, Diskussionen und Kursen zu freien Räumen im Alltag. Auch Kurse, Wochenenden, Vorträge oder Reisen können solche Frei-Räume schaffen. Wenn sie herausführen aus dem Alltag. Wenn sie frei sind vom Zweckdienlichen und Verwertbaren. Wenn sie aufatmen und erholen lassen. Wenn sie Träume freisetzen. Das kostet oft nicht viel außer der Energie, sich darauf einzulassen.

Leihgabe für Rembrandt-Ausstellung

Bad Homburg (hw). Für die kommende Ausstellung „Rembrandt y el retrato en Ámsterdam, 1590-1670“ im Madrider Museo Nacional Thyssen Bornemisza verleiht die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) ein Bildnis des Malers und Rembrandt-Vorläufers Cornelis van der Voort (1576-1624). Das Ölgemälde mit dem ganzfigurigen Porträt von Margaretha Reijersdr Vos in schwarzem Kleid mit goldenem Spitzenbesatz, Mülsteinkragen und weißer Spitzenhaube entstand um 1620 im sogenannten Goldenen Zeitalter der Niederlande. Es wurde in den hauseigenen Werkstätten der VSG rund 200 Stunden restauriert und trat jetzt die Reise nach Spanien an. Die Ausstellung zu Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669) und der Porträtkunst des 17. Jahrhunderts, die vom 18. Februar bis 24. Mai zu sehen ist, bereitet Kurator Dr. Norbert Middlekoop vom Amsterdam Museum vor. Das Werk aus Bad Homburg, zu dem ein männliches Pendant vermutet wird, gilt als eines der Meisterwerke des Künstlers und als herausragendes Exemplar der Amsterdamer Porträtkunst. Van der Voorts Arbeiten befinden sich in Museen in Amsterdam, Gotha, Helsinki und Lille.



Das Porträt Margarethas stammt von Cornelis van der Voort. Foto: Susanne Danter/VSG



Groß war das Interesse der Bürger bisher, sich am Stadtentwicklungsprozess zu beteiligen. So soll es möglichst auch bleiben.
Foto: js

Bürger planen Bürgerbeteiligung

Bad Homburg (js). Verstärkte, intensiviere Bürgerbeteiligung in der Zukunft, es war einer der „Vertiefungspunkte“, die sich in den öffentlichen Foren bei der Formulierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) im vergangenen Jahr herauskristallisiert haben. Städtische Beteiligungskultur wurde das „Handlungsfeld“ damals überschrieben. Einer von fünf Vertiefungspunkten mit Priorität bei allen Fragen zu Themen, wie Bad Homburg im Jahr 2030 aussehen soll. Das ist mit Beginn der „Neuen Zwanziger“ nicht mehr lange hin, deshalb soll der Schwung aufgenommen werden, den das ISEK in die Bürgerbeteiligung brachte. Nun soll im Rahmen einer Bürgerwerkstatt am 26. Februar im Kurhaus weitere Vorarbeit geleistet werden. Denn, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes: „Gute Bürgerbeteiligung funktioniert nur mit der Bürgerschaft.“ Hetjes wird die Bürgerwerkstatt eröffnen. Nun also sollen die Bürger daran beteiligt werden, Leitlinien für eine gute Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Im Trialog, so Stadtplaner Holger Heinze, der mit der Projektverantwortlichen Julia Morgenroth den Prozess steuern wird. „Ein kompakter Prozess“ soll es werden, schon vor den Sommerferien etwa Mitte Juni ein erster Entwurf fertig sein. Der Trialog ergibt sich aus der vorgesehenen Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. Im Rahmen der Bürgerwerkstatt werden die Organisatoren den Leitlinienprozess vorstellen, darunter außer der Stadt-

planung auch Antonio Arcudi von der „wer denkt was GmbH“ aus Darmstadt als Experte für Beteiligungsverfahren. Ein „Werkzeugkasten“, so nennt es Holger Heinze, soll zusammengestellt werden, aus dem sich die Akteure je nach zu behandelndem Projekt später bedienen können. Seit gestern ist auf der Online-Plattform www.badhomburg2030.de die Anmeldung für ein „Entwicklungsteam“ möglich. Dazu sollen ein Dutzend Bürger gehören, Stadtverordnete und Mitarbeiter der Verwaltung, in Summe etwa 20 interessierte Köpfe zur Erarbeitung inhaltlicher Eckpunkte für die Leitlinien der Bürgerbeteiligung. Die Anmeldung ist bis Ende Februar möglich, das erste Arbeitsguppentreffen des Entwicklungsteams findet bereits am 10. März statt. Im Auswahlprozess soll darauf geachtet werden, dass die „Stadtgesellschaft in ihrer ganzen Vielfalt“ in der Gruppe vertreten sein wird, ausgewogen nach Alter, Geschlecht und Wohnviertel in der Stadt, um stets möglichst repräsentativ zu sein. Letztendlich werde das Los entscheiden, wenn es zu viele Interessenten gibt, hieß es am Dienstag bei der Vorstellung des Projekts. Der Leitlinienprozess umfasst zunächst fünf Arbeitssitzungen jeweils dienstags von 18.30 bis 21 Uhr, er soll im Herbst abgeschlossen sein, damit der finale Entwurf noch in diesem Jahr vom Stadtparlament beschlossen werden und anschließend auch umgesetzt werden kann. Die öffentliche Bürgerwerkstatt am 26. Februar im Kurhaus beginnt um 19 Uhr.

Minister Tarek Al-Wazir gibt Startschuss für Contracting-Preis

Hochtaunus (how). Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir gab beim Neujahrsempfang des Bundesverbands Freier Wohnungsunternehmen (BFW) in Bad Homburg den Startschuss für den neuen Contracting-Preis Hessen, dessen Schirmherrschaft er übernommen hat. Der Preis wird in diesem Jahr erstmals vom BFW Landesverband Freier Wohnungs- und Immobilienunternehmen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland gemeinsam mit der Landesenergieagentur (LEA) ausgelobt. BFW-Geschäftsführer Gerald Lipka dankte Minister Al-Wazir persönlich für die Übernahme der Schirmherrschaft und erklärte weiter: „Wir würdigen damit besondere Anstrengungen in die nachhaltige und ökologisch innovative Energieversorgung von Neubauten. Gleichzeitig ist dies ein Zeichen dafür, dass der BFW und seine Mitglieder nicht nur Vorschläge machen und Kritik üben, sondern auch bei der Energie-wende anpacken.“ „Private Bau-träger und Projektentwickler tragen entscheidend zur Entlastung des Wohnungsmarktes in Hessen bei. Sie sind damit wesentlicher Teil der Lösung und nicht des Problems, wie bei Debatten über hohe Mieten und Wohnungsmangel häufig gesagt werde“, erklärte Lipka und stellte fest: „Leider haben Bürger und Politik noch nicht ausreichend erkannt, welche wichtige Rolle gerade die privaten Bau-träger und Projektentwickler bei der Wohnraumversorgung der Bevölkerung bereits heute leisten. Immerhin errichten allein die mittelständischen Unternehmen unseres Verbandes jede zweite Neubauwohnung hierzulande.“ Diese Kapazitäten und Kompetenz auch für bezahlbaren Wohnraum richtig einzusetzen sei eine Aufgabe der Politik. Denn auch Bau-träger litten unter hohen Grundstückspreisen, steigenden Baukosten und Entsorgungsengpässen. Als jüngstes Beispiel ver-

fehlter Wohnungspolitik, nannte der BFW-Geschäftsführer den Frankfurter Baulandbeschluss. Dieser beinhalte sowohl verschärfte Vorgaben für einen Großteil des beabsichtigten Wohnungsbaus als auch restriktive Eingriffe in das Eigentumsrecht. „Am Ende bleiben nur noch 30 Prozent freiverkäufliche Wohnungen übrig, die alle anderen subventionieren müssen.“ Das sei reiner Aktionismus und mache es für private Investoren teurer und unattraktiver, Bauvorhaben in der Main-Metropole umzusetzen.

Baustein der Altersvorsorge

Für junge Familien werde es immer schwerer, Wohneigentum zu bilden. Meist fehle das Eigenkapital. Das Land könne gerade hier durch längere Zahlungsfristen bei der ohnehin zu hohen Grunderwerbsteuer einen wichtigen An-schub liefern. „Die eigene Wohnung ist und bleibt für die Menschen ein wichtiger Baustein ihrer Altersvorsorge“, so Lipka. Die Politik sei gut beraten, wenn sie es dem Mittelstand im Lande leichter mache, privates Eigentum durch Immobilien zu schaffen. Darüber hinaus verteuerten unzählige Bauvorschriften das Bauen und wirkten zugleich als „Bremsen“ bei der Schaffung neuen Wohnraums. „Wir dürfen auch den Mittelstand nicht vergessen“, ergänzte Lipka. Die in Hessen im ersten Halbjahr 2019 dramatisch gesunkenen Zahlen der Baugenehmigungen wertete Verbandsgeschäftsführer Lipka als „Alarmzeichen“ für die gesamte Branche. Beim Neujahrsempfang des BFW Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland trafen sich Repräsentanten aus Politik, Immobilienwirtschaft und Gesellschaft in der Taunus Sparkasse Bad Homburg.

In den Ferien kreativ sein

Bad Homburg (hw). Ihre Kreativität ausleben können Mädchen und Jungen in den Osterferien in der Kinderkunstschule, Rind’sche Stiftstraße Vom 6. bis 9. April heißt es von 9 bis 14 Uhr „Linien, Fäden, Netze“. Die Ferien-woche eignet sich für Kinder ab acht Jahren. Alle Lebewesen produzieren Linien, Fäden und Netze, die sich in der Lebenswelt als großes Gewebe zusammensetzen, verknoten und verbinden. Die Teilnehmer werfen einen Blick auf das Eigenleben von gezeichneten Linien, gespannten Fäden, gewebten Netzen – auf Landkarten, Straßen, Wäscheleinen, Hängepflanzen. Mit unterschiedlichsten Materialien wie Papier, Bleistift, Wolle, Draht und Naturmaterialien nähern sie sich einer abstrakten Welt, die die Fantasie anregt. Kosten: 190 Euro inklusive aller Materialien. In der zweiten Ferienwoche vom 14. bis 17. April, jeweils von 9 bis 14 Uhr, geht es um Alltagsgeschichten. Kinder ab sechs Jahren

beschäftigen sich mit sich selbst, ihren Eltern, Omas und Opas, Geschwistern und Freunden: wie zum Beispiel beim Malen, beim Zähneputzen, beim Telefonieren, beim Lernen, beim Lesen, beim Schlafen, beim Träumen und beim Tanzen. Kosten: 190 Euro inklusive aller Materialien. Anmeldung unter Telefon 06172-942390 oder im Internet unter www.kinderkunstschule-hg.de. Außerdem bietet die Kinderkunstschule zwei Osterworkshops an. Am Samstag, 4. März, werden von 10 bis 12 Uhr Osterhasen gemalt und gezeichnet. Der Workshop ist für Kinder ab acht Jahren. Kosten: 30 Euro. Am Freitag-Freitag, 20. März, geht es von 16.45 bis 19.15 Uhr um witzige Ostertiere. Mit Keramikerin Sabine Breidenbach werden lustige Schafe und Hasen getöpft. Willkommen sind Kinder ab sieben Jahren, Kosten: 39 Euro. Infos zu allen Kursen gibt es per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de sowie unter Telefon 06172-942390.

Vier Personen schwer verletzt



Vier Schwerverletzte sind die Bilanz eines schweren Unfalls am Samstagabend auf dem Ostring in Bad Homburg. Ein SUV und ein Kleinwagen waren in entgegengesetzter Richtung unterwegs. Nach ersten Erkenntnissen geriet die Fahrerin des Kleinwagens aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und prallte frontal in den SUV einer dreiköpfigen Familie. Alle Fahrzeuginsassen wurden schwer verletzt, die Fahrerin des Polo aus dem Lahn-Dill-Kreis darüber hinaus in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Der Rettungsdienst versorgte Vater, Mutter und ein 15 Monate altes Kleinkind aus dem Tiguan und brachte sie in Krankenhäuser. In einer komplizierten Befreiungsaktion konnten Spezialisten der Feuerwehr Bad Homburg die eingeklemmte Polo-Fahrerin mit hydraulischem Rettungsgerät aus ihrem Fahrzeug befreien. Über ein Spineboard genanntes Rettungsbrett wurde sie vorsichtig über den Kofferraum aus dem Fahrzeug gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Insgesamt waren etwa 40 Einsatzkräfte rund eineinhalb Stunden im Einsatz. Das Umweltschutzfahrzeug der Feuerwehr reinigte die Straße von auslaufenden Betriebsstoffen. Der Ostring war zwischen der Kreuzung am Autohaus B&K und der Einmündung zum Massenheimer Weg voll gesperrt. Foto: Sajak



HausplusRente®

Aktivieren Sie Ihr Immobilienvermögen

Neue Perspektiven für Haus- und Wohnungseigentümer
Die Immobilienpreise haben sich im Großraum Frankfurt nahezu verdoppelt. Das nutzt nur Immobilieneigentümern nicht, die weiterhin in ihrer Immobilie wohnen möchten. Sie sind zwar wohlhabend, aber trotzdem nicht immer liquide.

Die Lösung: Mehr Lebensfreude mit HausplusRente
Basis des Konzepts von HausplusRente ist das deutsche Nießbrauchrecht: Sie verkaufen Ihre Immobilie und bleiben gleichzeitig lebenslang in Ihrem Zuhause. Sie allein entscheiden, ob Sie Ihre Immobilie selbst bewohnen

oder vermieten. Nutzen Sie das Geld, das Sie jahrelang in Ihre Immobilie gesteckt haben, um sich und Ihren Lieben Wünsche zu erfüllen. Oder Sie lassen es sich einfach nur gutgehen!

10 Jahre HausplusRente
Zehnjährige Erfahrung, unzählige Beratungen und eine hohe Anzahl erfolgreicher Verrentungen machen HausplusRente zum Qualitätsführer im Bereich der Immobilienverrentung auf Nießbrauchbasis.

Sie möchten mehr wissen?
Besuchen Sie unsere kostenfreien Vorträge. Oder rufen Sie uns an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin.



Otto Kiebler
Gründer und Geschäftsführer HausplusRente GmbH

Ein unabhängiger Anlegerschützer hat in der „Bank intern“ Ausgabe 47/2019 festgehalten:

„(...) Im direkten Vergleich schneidet das Modell von HausplusRente am lukrativsten ab. Es sichert den Veräußerer ab (...), ist kostengünstig und fair berechnet (...).“



10 JAHRE
DAS ORIGINAL

Unsere nächsten Termine

Donnerstag, 27.02.2020 · 16.00 Uhr
Vienna House MQ Kronberg im Taunus
Bahnhofstr. 38 · 61476 Kronberg/Ts.

Donnerstag, 26.03.2020 · 16.00 Uhr
Parkhotel Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55 · 61348 Bad Homburg

Weitere Termine unter www.hausplusrente.de

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung unter:

☎ 069 - 98 97 27 90

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

15. bis 21. Februar 2020

Widder

21.3.–20.4.

Es ist schon klar, dass Sie einiges dafür geben, damit Sie um eine bestimmte Entscheidung herumkommen. Das wird aber nicht funktionieren – deshalb: Augen zu und durch!

Stier

21.4.–20.5.

Es fällt allgemein auf, dass Sie sich zur Zeit immer wieder sehr schnell in die Defensive drängen lassen. Wo ist denn Ihr nur starkes Kämpferherz geblieben?

Zwillinge

21.5.–21.6.

Probleme lassen sich nur mit Diplomatie und nicht mit einem Machtwort bewältigen. Hüten Sie sich vor Verpflichtungen, die sich in letzter Konsequenz nicht überblicken lassen.

Krebs

22.6.–22.7.

Jemand sucht den Kontakt und möchte Sie näher kennenlernen: Diese Chance sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?!

Löwe

23.7.–23.8.

Die Bedingungen, die Sie gestellt haben, sind durchaus akzeptabel. Deshalb sollten Sie sich bei dem Gespräch, zu dem man Sie nun bittet, auch keine Kompromisse machen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Möglich, dass man Ihnen gegenüber nicht so ganz mit der Wahrheit herausrückt, um Sie zu schonen. Bestehen Sie aber – im eigenen Interesse – auf absoluter Offenheit!

Waage

24.9.–23.10.

Ärgern Sie sich nicht so sehr über bedeutungslose Kleinigkeiten: Das belastet eine Beziehung nur unnötig – und Sie haben weiß Gott derzeit Wichtigeres zu erledigen!

Skorpion

24.10.–22.11.

Machen Sie deutlich, dass Sie sich nicht länger mit billigen Ausreden abspeisen lassen werden. Sie wollen reinen Tisch machen und brauchen dazu eine klare Stellungnahme.

Schütze

23.11.–21.12.

Jemand erwartet von Ihnen keinen monströsen Kraftakt, sondern lediglich ein wenig Ausdauer und etwas Verständnis. Das sollte doch in dieser Woche zu schaffen sein, oder?

Steinbock

22.12.–20.1.

Ein plötzlich anberaumter Termin kann über die Maßen spannend werden: Vielleicht werden Sie dabei etwas erfahren, was Ihnen für Ihre weitere Lebensplanung sehr nützlich ist.

Wassermann

21.1.–19.2.

In Herzensangelegenheiten könnte es in dieser Woche einen Aufschwung geben. Lassen Sie sich etwas Kreatives einfallen, um Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Fische

20.2.–20.3.

In dieser Woche gibt es gute Chancen für das kleine Glück! Aber es müssen ja nicht immer die großen Treffer sein, die das Dasein lebens- und liebenswert gestalten könnten.

Golfer bereiten Saison vor



Die Golfer des Royal Homburger Golf Clubs freuen sich auf die neue Saison. Bagger und anderes schweres Gerät zum Aufarbeiten der Driving Range und zur Vorbereitung des neuen Chipping Green im Bereich Dornholzhäuser Straße/Im Langenfeld sollen bis zum Frühjahr verschwunden sein. Auch die neue „Scope-Hütte“ (im Hintergrund) wird dann nutzungsbereit sein und ein höherer Ballfangzaun stehen. Am 24. Februar steht das Thema Golf-Club im Magistrat auf der Tagesordnung, dann soll der so genannte „Golf-Vertrag“ vorgelegt werden, der unter anderem den Bau eines neuen Chipping Green auf rund 465 Quadratmeter Fläche regeln soll. Eines ist schon jetzt klar, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes im Stadtparlament auf Anfrage der BLB: Er wird eine Klausel enthalten, in der die „zweifache Kompensation“ aller gefällten Bäume festgeschrieben ist.

Text/Foto: js

BUND kritisiert Chipping-Green-Bau

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) kritisiert Oberbürgermeister Alexander Hetjes für seinen „Golf-Vertrag“-Deal und den Bau eines Chipping-Greens mitten im Biotopschutzbereich. Eine Anfrage des BUND an den OB im Oktober vergangenen Jahres habe Hetjes so beantwortet, informiert BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier, dass bereits 2017 ein Bauantrag für das Chipping-Green eingegangen sei, bislang aber, so Hetjes, nicht genehmigt werden konnte. „Unter Einbindung des Regierungspräsidiums Darmstadt wurde die Sach- und Rechtslage mit der Stadtverwaltung und mir als zuständigen Dezernenten am 1. April 2019 eingehend erörtert. Es wurde einvernehmlich vereinbart, das die Errichtung des geplanten ‚Chipping-Greens‘ unter vollumfänglicher Kompensation der im Bebauungsplan betroffenen Flächen ausnahmsweise ermöglicht werden soll. Die Modalitäten dazu sollen im Wege eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Golfclub und der Stadt geklärt werden. Die Ausgestaltung dieses Vertrages befindet sich zur Zeit in der finalen Phase“, informierte der Oberbürgermeister am 1. No-

vember 2019. „Im Bereich des geplanten Chipping-Greens Dornholzhäuser Straße/Ecke Im Langenfeld sind bereits drei bis vier größere Bäume in einem von Greifvögeln bewohnten Areal gefällt worden, die Zuwegung und Teile des Bodens sind mit schwerem Gerät befahren worden“, ist Bergmeier sehr besorgt über die Aktivitäten der Stadt rund um den Golfplatz. „Für dieses südliche Areal, in dem das Chipping-Green mit WC und Zuwegung geplant wird, gelten der Bebauungsplan Nummer 66 und das dazugehörige Golfplatzpflegewerk“, stellt Bergmeier fest. „Eine Umwidmung ist rechtlich nicht nachvollziehbar. Der BUND hat eine Anfrage an das Regierungspräsidium gestellt, bisher aber noch keine Antwort. Wie kann ein öffentlich-rechtlicher Vertrag eine vom Stadtparlament beschlossene und rechtskräftige Ortssatzung wie diesen Bebauungsplan aushebeln?“, fragt sich die BUND-Vorsitzende. „Das südliche Areal ist als Biotopschutzbereich seinerzeit im Bebauungsplan festgesetzt worden, es sollte schon seit Anbeginn dauerhaft als Ausgleich für die sonstigen Golfplanungen dienen.“

Kurzreise nach Würzburg

Bad Homburg (hw). Zu Ostern veranstaltet der Rote Kreuz (DRK) eine Kur- und Erholungsreise. Sie führt vom 10. bis 13. April nach Würzburg. Es ist die Mischung aus Kultur und Atmosphäre, die Würzburg zu einem beliebten Reiseziel macht: Welterbe und Weinfest, Pop und Barock, Avantgarde und Tradition, Wissenschaft und Feierlaune. Dazu liefert die Stadt eine stimmige, manchmal atemberaubende historische Kulisse. Das Maritim Hotel Würzburg liegt direkt am Mainufer und bietet einen tollen Ausblick auf die Festung Marienberg. Der Wellnessbereich lädt mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum zur Entspannung ein. Der Reise-

preis von 699 Euro für ein Classic-Doppel- oder Einzelzimmer oder 749 Euro für ein Comfort-Doppel- oder Einzelzimmer enthält, außer An- und Abreise im modernen Reisebus, drei Übernachtungen mit Halbpension. Morgens erwartet die Gäste ein reichhaltiges Frühstücksbüfett, zum Abendessen werden Sie mit einem Drei-Gänge-Menü oder einer Auswahl vom Büfett verwöhnt. Ebenfalls inklusive ist eine Schifffahrt auf dem Main nach Veitshöchheim und zurück. Für Anmeldung und Informationen steht David Effertz unter Telefon 06172-129532 zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 1. März. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.drk-hochtaunus.de.

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung
Info: 06175-7843
und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8		4	5	3		1		
5				7	8			
1	3	9		6		5		
			2					5
9				1				8
7					5			
		1		2		9	7	6
			6	5				1
		6		9	1	2		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	7	9	3	1	6	8	2
9	3	1	8	6	2	5	4	7
8	6	2	7	4	5	1	9	3
7	8	4	3	1	9	2	6	5
6	1	9	2	5	7	8	3	4
3	2	5	6	8	4	7	1	9
2	7	6	4	9	8	3	5	1
4	5	3	1	2	6	9	7	8
1	9	8	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

9 – 3

Sonntag

15 – 7

Samstag

11 – 3



Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de



Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- **Auf Wunsch Ersatzfahrzeug** •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214



**Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt**

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Fachbetriebe der Region



Autohaus Weicker

Service Nutzfahrzeuge Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 0 60 81 / 95 32 60
www.vw-weicker.de



ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

*Profitieren Sie von unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.*



VOGTA
Dachdeckermeister GmbH

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg
06172-8 12 31

Wehrheim
06081-96 58 102



Bad Homburger Woche **Friedrichsdorfer Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de



Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

*Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtäunuskreis*

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**



Kuchem
Kanalservice



Dihn
Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Unbekannter schubst Frau und verletzt sie

Bad Homburg (hw). Am frühen Samstagmorgen war eine 23-jährige Rüsselsheimerin auf dem Nachhauseweg. In der Louisenstraße begegnete die Frau einem unbekannten Mann, der sie insgesamt drei Mal gegen Brust und Bauch stieß. Der Freund der 23-Jährigen kam hinzu und ging dazwischen. Daraufhin flüchtete der Täter in Richtung Rathaus. Die Geschädigte wurde laut Polizei leicht verletzt. Der Täter soll zwischen 25 und 30 Jahre alt und etwa 1,70 Meter groß sein. Er hatte ein südländisches Erscheinungsbild, trug eine Brille, eine schwarze Jacke, einen blauen Pullover mit weißem Hemd darunter sowie Jeans. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.pppwh@polizei.hessen.de in Verbindung zu setzen.

Schmuck gestohlen

Bad Homburg (hw). Im Laufe des Freitagabends brachen Unbekannte in ein Einfamilienhaus in Gonzenheim ein. Die Täter versuchten die Haustür aufzuhebeln, was ihnen nicht gelangt. Anschließend hebelten sie ein Fenster auf und gelangten so in das Haus. Die Täter durchsuchten das komplette Haus und stahlen Schmuck und Bargeld im Wert von etwa 4500 Euro. Der entstandene Sachschaden liegt nach erster Einschätzung bei 2000 Euro. Zeugen der Tat werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.pppwh@polizei.hessen.de in Verbindung zu setzen.

FILMTHEATER

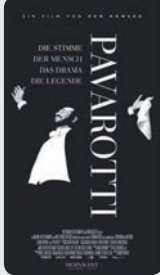
KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich.

Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.



Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, 114 Min., 16 J., 10,- €

Pavarotti

Der 1935 in Modena geborene Luciano Pavarotti wurde zunächst Grundschullehrer. Seine Liebe zur Oper und das Talent zum Gesang hatte er von seinem Vater, einem einfachen Bäckermeister, geerbt. Der aber wollte, dass sein Sohn einen „anständigen Beruf“ ergreift. Nur dank der Ermutigung durch seine Mutter bewarb sich Pavarotti als junger Mann an der lokalen Oper und wurde tatsächlich engagiert. Durch harte Arbeit und seine außergewöhnliche Fähigkeit, das hohe C zu treffen, stieg der Tenor schnell auf und machte international Karriere. Das Porträt eines außergewöhnlichen Künstlers und Menschen bewegt und inspiriert zugleich. Man muss kein Opern-Fan sein, um die Dokumentation über das Leben und Schaffen des großen Tenors zu genießen. Vielleicht hilft es sogar, wenn man keiner ist.

Der Hochtanaus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für den „Film der Woche“ 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 16. Februar, eine Postkarte an den Hochtanaus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtanausverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im Foyer werden Getränke und Popcorn von terra verde angeboten

GUT-SCHMEIN

Ein Glas Bio-Sekt für 1,50 Euro. Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 8 und nur für eine Person.



Das beste BIO

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Neue Pflegeausbildung bringt neue Hürden

Hochtaunus (a.ber). Qualifizierte Pflegekräfte zu finden, ist für die Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege immer schwieriger. Nun hat der Bund mit einem neuen Pflegeberufegesetz berufliche Tätigkeiten und die Ausbildung von Pflegefachkräften neu geregelt – und damit die ausbildenden Einrichtungen vor neue weitreichende Herausforderungen gestellt.

Die neue Pflegeausbildung führt zu großen Veränderungen bei den Alten- und Krankenpflegeschulen auch im Hochtaunuskreis und den mit ihnen kooperierenden Einrichtungen der praktischen Ausbildung. „Die Suppe, die uns die Bundesregierung mit der neuen Pflegeausbildung eingebrockt hat, müssen wir nun auslöffeln“, sagte Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben auf einer Netzwerk-Veranstaltung im Landratsamt, zu dem der Hochtaunuskreis die Vertreter von Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen und Ausbildungsbetrieben eingeladen hatte. Die Pflege- und Ausbildungsstätten für Pflegefachkräfte im Kreis, so wurde deutlich, bemühen sich in Zukunft um Kooperation, um den neuen Herausforderungen in der Pflegeausbildung gerecht zu werden.

Auch wenn Sozialdezernentin Katrin Hechler bemüht war, Optimismus zu verbreiten – „Beruf und Arbeitsbedingungen müssen in ein besseres Licht gerückt werden“ –, wurde deutlich, dass das neue Gesetz den Bereich der Pflegeausbildung mit weiteren Anforderungen überfrachtet. Die Praxisanleitung muss in Zukunft streckenweise von sogenannten Praxisanleitern begleitet werden. Diese Personen müssen ihrerseits nun in einer speziellen Ausbildung und in Weiterbildungen kontinuierlich gefördert werden. Die drei Pflegeschulen im Kreis, als da sind das Bildungsinstitut Hochtaunus-Kliniken, die Pflegeschule des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Kronberg sowie die Schule für Gesundheitsberufe Vitos Hochtaunus in Köppern, stellten bei der Veranstaltung ihre Insti-



Engagiert für ein Pflege-Netzwerk, das die neue Pflegeausbildung im Hochtaunuskreis schultern kann: Sozialdezernentin Katrin Hechler und Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben machen Pflegeeinrichtungen und -schulen Mut. Foto: a.ber

tute und ihre Ausbildungen vor. Die Hochtaunus-Kliniken und die Pflegeschule des DRK haben für 2020 bereits Kurse für Praxisanleiter geplant.

Die Pflegeschüler müssen in der neuen generalistischen Ausbildung mit hohen Stundenzahlen Pflichteinsätze im Krankenhaus wie in der stationären und ambulanten Langzeitpflege sowie in der psychiatrischen Versorgung leisten. Zehn Prozent dieser abzuleistenden Stunden werden in Zukunft von den qualifizierten Praxisanleitern begleitet. Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie lobte die drei Pflegeschulen des Kreises, dass sie bereits in Kontakt getreten seien, um den neuen gesetzlichen Anforderungen der Pflegeausbildung gerecht zu werden. So muss sichergestellt werden, dass genügend Praxisanleiterstunden in den einzelnen ausbildenden Einrichtungen zur Verfügung stehen. „Das wird

ein schweres Rechenexempel für die Zukunft“, so Norbert Mauer.

Mit der Netzwerk-Veranstaltung brachte der Hochtaunuskreis erstmals die einzelnen Institutionen der Pflege miteinander in Kontakt. Jule Petry von der Pflegeschule der Hochtaunus-Kliniken appellierte an die Pflegeeinrichtungen, die ausbilden, sich rechtzeitig bei den Pflegeschulen zu melden. Nur dann könne der Ausbildungsbedarf für Praxisanleiter ermittelt werden und die Ausbildung der Pflegeschüler an den einzelnen Pflegestätten sichergestellt werden.

Interessenten für Pflegeberufe sowie Ausbildungsstätten können sich im Internet unter www.pflegeausbildung.net sowie unter www.gesundheits-und-pflegeberufe.hessen.de über die neuen Ausbildungsanforderungen für Pfleger kundig machen.

Von Turbanen und der Mousselinkrankheit

Bad Homburg (hw). Eine Führung der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten am Sonntag, 16. Februar, von 14.30 bis 15.30 Uhr lässt Besucher die Mode des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts entdecken. Die englische Prinzessin und spätere Landgräfin, Prinzessin Elizabeth, kleidete sich immer chic und im neuesten Stil. Das beweisen auch zahlreiche Darstellungen in den von ihr bewohnten Räumen im Englischen Flügel. Kunsthistorikerin Ramona Thiede-Seyderhelm erläutert die modischen Besonderheiten der damaligen Zeit: Angst- röhren, Turbane, Kaschmirschals und Reticules. Ebenso berichtet sie von der Mousselinkrankheit und erzählt, warum sich das Klavierspiel für Frauen um 1835 ausgesprochen schwierig gestaltete. Der Eintritt kostet sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Der Weg zum guten Werbeauftritt

Bad Homburg (hw). Als Unternehmer ist es wichtig, sich optimal zu präsentieren. Oft geschieht dies in Form des sogenannten „Elevator Pitches“, der kürzesten Art einer Unternehmenspräsentation. Hierbei vermittelt ein Anbieter seinem Gegenüber in Sekunden, welche Probleme er lösen, wie er das umsetzen und welcher Zielgruppe er helfen kann. Im Internet übernimmt die Startseite der Webseite diese Aufgabe. Weniger als 60 Sekunden bleiben durchschnittlich, in denen ein Besucher einer Seite das Unternehmen und dessen Leistungen beurteilt. Andrea Becker ist Expertin für den positiven ersten Eindruck im Netz. Am Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr wird sie in einem Vortrag Informationen und Erfahrungen weitergeben. Andrea Becker ist Kommunikationsprofi und verhilft Unternehmen zu einem für Suchmaschinen optimierten Webauftritt. Sie ist daneben Mitglied im Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg, das diesen Vortrag organisiert. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrums Mitte, Dietigheimer Straße 24, statt. Eintritt: zehn Euro. Um Anmeldung per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de wird gebeten.

Ein offenes Ohr für alle Fragen

Hochtaunus (a.ber). Corinna Porps heißt die neue Fachkraft des Hochtaunuskreises im Pflegestützpunkt des Kreises. In der Beratungsstelle, die allen Bürgern für Fragen der Pflege und Altersvorsorge offensteht, arbeitet die gelernte Krankenschwester und Pflegemanagerin seit Januar. Gemeinsam mit einer weiteren Fachkraft, die von der DAK gestellt wird, informiert und berät Corinna Porps unter anderem Angehörige, die einen pflegebedürftigen Menschen betreuen oder gerade neu vor einer solchen Herausforderung stehen, aber auch die Pflegebedürftigen selbst über Vorkehrungen wie Vorsorgevollmacht, Pflegesachleistungen und andere Dinge rund um die Pflege. Dabei ist sie auch zuständig für Fragen im Bereich Pflege für Kinder und Jugendliche. Der Pflegestützpunkt des Kreises macht auch Hausbesuche bei Fragen und Problemen. Corinna Porps, die nach eigenem Bekunden vor allem auch Netzwerke im Bereich Pflege aufbauen und unterhalten will, ist über die E-Mail-Adresse pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de oder über die Homepage des Hochtaunuskreises per E-Mail oder unter Telefon 06172-9995171 zu erreichen.



Corinna Porps ist die neue Fachkraft des Hochtaunuskreises im Pflegestützpunkt und berät Bürger in allen Fragen rund um die Pflege. Foto: a.ber

Über 19 000 Euro für Kinder in Not

Bad Homburg (hw). Glückliche und zufriedene – und auch ein wenig stolz – sind die 93 Jungen und Mädchen der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf, die in der Zeit um das Fest der Heiligen Drei Könige und in den Tagen zuvor und danach als Sternsinger in den sechs Kirchorten der Pfarrei unterwegs waren. Das Sammelergebnis für notleidende Kinder in aller Welt beträgt über 19 000 Euro.

In Gruppen von jeweils vier Personen – in der Regel drei Könige und der Sternträger – waren die Kinder bei wechselhaftem Wetter unterwegs, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und mit geweihter Kreide den Segensspruch „20*C+M+B+20“ (Christus segne dieses Haus) an die Türen zu schreiben. In Bad Homburg waren die Sternsinger aus den Kirchorten St. Marien (Innenstadt), Heilig Kreuz (Gonzenheim), Herz Jesu (Gartenfeld) und St. Johannes (Kirdorf) unterwegs, in Friedrichsdorf die Sternsinger vom Kirchort St. Bonifatius und in Köppern vom Kirchort St. Josef. Begleitet wurden sie von Jugendlichen und Erwachsenen, die sich um

die Organisation kümmerten. Bei Familien, die sich angemeldet hatten – und das waren immerhin 494 – kehrten die Sternsinger ein, ebenso wie auch in Geschäften und bei Firmen. Oftmals wurden sie auch unterwegs angesprochen und in die Häuser gebeten. Auch in der Bad Homburger Fußgängerzone waren sie nicht zu übersehen, und ihr Anblick öffnete die Herzen und Geldbeutel vieler Passanten. Zum Besuchsprogramm gehörten außer den verschiedenen Rehakliniken und den Hochtaunus-Kliniken auch die Alten- und Pflegeheime, ein Behindertenwohnheim, die Maria-Ward-Schule sowie Schulen, Kindertagesstätten und das Rathaus in Friedrichsdorf. Zu Beginn der Sternsingeraktion, die unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit!“ durchgeführt wurde, stand der Gottesdienst in St. Marien. „Durch ihren Einsatz in ihrer Freizeit haben die Jungen und Mädchen zu dem erfreulichen Sammelergebnis beigetragen, um damit die Not der Kinder in aller Welt – besonders in Indien – zu lindern. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung“, schreibt Norbert Peppel von St. Marien.

13.02.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.

IHR PREISVORTEIL JETZT
bis zu 1) **7.500,- €**



Beispielabbildungen mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

JETZT SCHNELL ZUGREIFEN

LIMITED EDITION



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Limited Edition“

1.2, 61 kW (83 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, inklusive Klima, el. FH vorne, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Abbiegelicht, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.960,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.860,36 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,00 €

Astra 5-Türer „Dynamik“

1.4, 92 kW (125 PS), 6-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, inklusive Klima, Start/Stop, 5-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, inklusive Klima, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Nebelscheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung, el. ASP u.v.m.

HAUSPREIS ab 20.665,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 189,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.456,92 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,00 €

Astra Sports Tourer „120 Jahre“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, inkl. Klimaautomatik, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Multimediaradio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Parkpilot vorne mit Kamera u.v.m.

HAUSPREIS ab 20.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.701,56 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer 1.4 mit 92 kW. 2) Effektiver Jahreszins 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen (Leasing-/Finanzierung-) Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 4) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 135-102 g/km. Energieeffizienzklassen C-A.

www.opel-nau.de

**6 JAHRE GARANTIE¹⁾ +
3 INSPEKTIONEN²⁾
GESCHENKT**



**IHR VORTEIL JETZT¹⁾
3.000,- €**

Beispielabbildung mit
mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA

FAHRSPASS AUF GANZER STRECKE



Corsa „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

AKTIONSPREIS ab 14.790,- € **OHNE ANZAHLUNG ab 4) 149,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantiegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing-/Finanzierung-) Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 93 g/km, Energieeffizienzklasse A.

**IHR VORTEIL JETZT¹⁾
4.550,- €**



Beispielabbildung mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

GRANDLAND X

URBANER STIL!



BIG DEAL

**6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!**

Grandland X „Edition“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzschlussleistung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Klimaanlage, el. FH vorne, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad-, Sitz- und Windschutzscheibenheizung, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, automatisches Abblendlicht, Parkpilot vorne und hinten und Kamera, Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung, el. Außenspiegel, Nebelscheinwerfer und vielem mehr...

BARPREIS* 25.990,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)* 299,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.905,81 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 10.764,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantiegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing-/Finanzierung-) Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Anzahlung Ihres mind. 6 Monate auf die zugelassenen Gebrauchtfahrzeuge.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombiniert 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES!

1.2 Benziner mit 64 kW (87 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai Tucson Pure Navi

1.6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!

ab 12.290 EUR
oder
ab monatlich¹⁾ 124 EUR

Hyundai Tucson Pure Navi

ab 22.590 EUR
oder
ab monatlich¹⁾ 219 EUR

**3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾**



Abb. zeigt Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit; die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab **59€**
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmensitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



**Direkt
an der A 485**



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



**Direkt
an der A 5**



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



**Ehemals
Auto-Kuhl**





Die D-Jugend von Eintracht Oberursel sichert sich in Stierstadt den Titel eines Futsal-Kreismeisters 2020 im Hochtaunuskreis Foto: gw

Andy Möller beim Hallenfußball

Hochtaunus (gw). Sogar ein Fußball-Weltmeister von 1990 hat sich am Sonntag die Ehre gegeben, um das Endrundenturnier der E-Jugendfußballer um die Futsal-Kreistitel 2020 im Hochtaunuskreis mitzuerleben. Der in Bad Homburg wohnende Andreas Möller (52) war jedoch nicht als Chef des Nachwuchs-Leistungszentrums von Eintracht Frankfurt in die Stierstädter Sporthalle gekommen, um nach den vielversprechendsten Talenten des Jahrgangs 2009 Ausschau zu halten. Er beobachtete vielmehr als Spieler-Papa seinen Filius Luke, der seit gut zwei Jahren das Trikot der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg trägt. Möller junior belegte mit den 05ern den sechsten Platz beim finalen Turnier der Hallenrunde 2019/20, und damit ist es zur stattlichen Trophäensammlung von Vater „Andy“ für den Youngster noch ein weiter Weg. Möller hat im Laufe seiner glanzvollen Karriere als Fußballer bekanntlich nicht nur mit der deutschen Nationalmannschaft den Weltmeistertitel geholt, sondern ist unter anderem auch noch Europameister, Welpokalsieger und Ge-

winner der Champions League geworden. Ganz abgesehen von etlichen nationalen Meisterschaften, Triumphen im DFB-Pokal sowie dem UEFA-Cup-Gewinn mit Juventus Turin im Jahr 1993. „Mit dem Ablauf der Endrunde wie mit dem Verlauf der gesamten Hallenrunde 2019/20 bin ich sehr zufrieden. Es gab keinerlei unangenehme Zwischenfälle“, zog Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) ein positives Fazit. Bemerkenswert: mit dem JFV Friedrichsdorf (B-Jugend), dem FV Stierstadt (C-Jugend), Eintracht Oberursel (D-Jugend) und der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (E-Jugend) konnten sich vier verschiedene Vereine in die Siegerliste eintragen. Futsal-Kreismeister bei der A-Jugend war eine Woche zuvor in Usingen bekanntlich die Usinger TSG geworden. Am kommenden Wochenende wird bei A-, B-, C- und D-Jugend um die Futsal-Regionalmeisterschaft gespielt, wobei dann die vier frischgebackenen Hochtaunus-Champions in der Sporthalle in Obertshausen-Hausen am Start sind.

Linek und Güth neu im Vorstand

Friedrichsdorf (gw). Bei den Wahlen anlässlich der Jahreshauptversammlung des SV Teutonia Köppern hat es zwei Änderungen im Vorstand gegeben. Von Christoph Becker übernahm Anja Linek den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden und als Beisitzer rückt Stefan Güth für Fritz Dietz nach. „Fritz Dietz

hat sich seit mehr als 20 Jahren um unseren Verein verdient gemacht und war maßgeblich an Planung und Bau des Kunstrasenplatzes beteiligt. Christoph Becker danken wir für sein Engagement als 2. Vorsitzender“, lobte Teutonen-Vorsitzender Gerhard Huff die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

HTG-Damen 3:2 im „Kellerduell“

Hochtaunus (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg das „Keller-Duell“ gegen die Biedenkopf-Wetter-Volleys mit 3:2 gewonnen und die Gäste damit ans Tabellenende geschoben. Die HTG hat nun acht Punkte auf der Habenseite, und Biedenkopf ist Schlusslicht mit sieben Zählern. Dass die HTG nach zweimaligem Satzrückstand mit 18:25, 25:23, 27:29, 25:22 und 18:16 noch als Sieger vom Feld gehen konnte, lag an klugen taktischen Entscheidungen von Trainer Jens Völkel. Mit frisch gestärktem

Selbstbewusstsein wollen die HTG-Damen am Samstag um 16 Uhr beim Tabellenvierten 1. VC Wiesbaden III für eine Überraschung sorgen. Auch die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben in der Oberliga Hessen beim USC Gießen mit 3:2 (25:17, 25:21, 16:25, 19:25 und 15:3) gewonnen und sind dadurch mit nun 25 Punkten bis auf einen Zähler an den USC herangerückt. Am Samstag gastiert der TVB um 20 Uhr beim Tabellenzehnten SSVG Eichwald in der Sporthalle der Otfried-Preußler-Schule.

Sport in Kürze

Fußball: Die Rückrundenbesprechungen für die Jugend finden im Clubraum der Albin-Göhring-Halle an folgenden Terminen statt: A-, B- und C-Jugend am 15. Februar um 10 Uhr, D-Jugend am 15. Februar um 11.30 Uhr und E-Jugend am 15. Februar um 12.15 Uhr. Die Vereinsvertreter der F-Jugend treffen sich dort am 24. März um 20 Uhr und die Rückrunde der G-Jugend wird zuvor am 24. März um 19 Uhr besprochen. **Badminton:** Der BV Friedrichsdorf richtet am 29. Februar und 1. März in den Sporthallen der Philipp-Reis-Schule die Hessenmeisterschaften in den Altersklassen O35 bis O75 aus, zu denen rund 300 Teilnehmer erwartet werden.

Tischtennis: Der TTC Königstein richtet am Samstag die Bezirks-Pokalendrunde für den Nachwuchsbereich aus. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums in der Falkensteiner Straße. **Judo:** Die Vereinsmeisterschaften der TSG Oberursel finden am Samstag in der Turnhalle an der Jahnstraße statt. Beginn ist um 15 Uhr, wobei auch um den Technik-Wanderpokal gekämpft wird. **Turngau Feldberg:** Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönighalle in Oberhöchstadt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: FV Stierstadt – Germania Schwanheim II, KSV Tempo Frankfurt – Eintracht Oberursel (alle 20.00). **Freitag:** Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel (20.00). **3. Magic-Bowl-Wintercup (in Pfaffenwiesbach):** FSG Ober-Schmitten – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (19.00), SG Eschbach/Wernborn – SG Rodheim (20.15). **Testspiele am Samstag:** Sportfreunde Friedrichsdorf II – FCO Fauerbach II (14.00), Usinger TSG II – SV Hoch-Weisel, FSV Steinbach II – Germania Weilbach III, DJK Helvetia Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg (alle 14.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – FCO Fauerbach, Concordia Eschersheim – FC 09 Oberstedten (beide 16.00), Usinger TSG – FC Bierstadt (16.30). **3. Magic-Bowl-Wintercup (in Pfaffenwiesbach):** Spiel um Platz 5 (15.00), Spiel um Platz 3 (16.15), Finale (17.30). **Sonntag:** SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – WGB Weilburg II (12.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – Weilburger FV (12.30), SV Seulberg II – SG Utphe II, SG Oberhöchstadt II – TSV Niederissigheim II, SG BW Schneid-

hain – SV Ruppershain II, SV Teutonia Köppern II – FC Eddersheim III, SG Harheim II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, Germania Ginnheim II – Eintracht Oberursel II (alle 13.00), FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04 Oberursel (13.30), FSV Steinbach – SG Kelkheim, SG Eschbach/Wernborn II – FSG Niederlauken/Laubach, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – WGB Weilburg, SKB Büttelborn – FC 06 Weißkirchen (alle 14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SVP Fauerbach (14.30), SG Ober-Erlenbach – VfB Friedberg, SV Seulberg – SG Uthphe, 1. FC-TSG Königstein – FC Türk Gücü Rüsselsheim, FC Neu-Anspach – SV der Bosnier Frankfurt, TV Burgholzhausen – Germania Ockstadt, SV Teutonia Köppern – FC Eddesheim II, SG Oberhöchstadt – TSV Niederissigheim, FC Ober-Rosbach – FV Stierstadt, FV Hausen – FC Neu-Anspach II, SG Harheim – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, Germania Ginnheim – Eintracht Oberursel (alle 15.00). **Mittwoch:** SG BW Schneidhain – SG Eintracht Feldberg (19.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (20.15). (gw)

Gehen bei Pirates die Lichter aus?

Bad Homburg (gw). War’s das schon? Das „Schicksalsspiel“ in der 3. Handball-Liga Ost der Frauen endete für die Pirates in der Riethsporthalle in Erfurt mit einer deutlichen 20:33-Niederlage bei der zweiten Mannschaft des Thüringer HC. „Wir waren einfach zu brav“, beschrieb Co-Trainer Sven Burgmans das Verhalten der Gäste, die bei Halbzeit bereits mit 9:16 zurücklagen und in Durchgang zwei keine Wende mehr herbeiführen konnten. Bei noch acht Begegnungen bis zum Ende der Saison beträgt der Rückstand der Ober-Eschbacherinnen auf Nicht-Abstiegsplatz neun nun bereits fünf Punkte. Vier Heimspiele stehen bis zum Rundenende am 26. April noch auf dem Terminplan, und in der Albin-Göhring-Halle müssen Siege her. Am besten

gleich am Sonntag um 16 Uhr im Hessen-Derby gegen die HSG Gedern/Nidda, gegen die man das Hinspiel am 12. Oktober mit 22:20 gewonnen hat. Frauen-Oberliga: HSG Bensheim/Auerbach II – TSG Oberursel (So., 16.00); TSG Oberursel – SG Hoof/Sand/Wolfhagen 34:25; HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden – TSG Oberursel 32:30. Männer-Bezirksoberliga: HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – HSG Hochheim/Wicker (Sa., 16.00), TSG Eddersheim – TSG Ober-Eschbach (Sa., 19.00), TG Rüsselsheim – TSG Oberursel (So., 17.00); TSG Oberursel – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten 35:25, HSG Goldstein/Schwanheim – TSG Ober-Eschbach 36:23.

Falcons fegen Schwabach mit 83:58 aus dem Feri-Sportpark

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburger Falcons sind in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nach den beiden Niederlagen gegen Spitzenreiter Bamberg (64:67) und bei Jahn München (68:73) hat es im heimischen Feri-Sportpark gegen den Tabellennachbarn KIA Metropol Baskets Schwabach einen überzeugenden 83:58-Sieg gegeben. Ob’s an Cheftrainer Jay Russell Brown lag? Nach einer zweiwöchigen „Baby-Pause“ hat der Headcoach der Falcons am Sonntagnachmittag erstmals in diesem Monat wieder an der Seitenlinie gestanden, und mit ihm lief es gegen Schwabach von Beginn an wie am vielzitierten Schnürchen. Mit einer 22:10-Führung nach dem ersten Viertel wurde der Grundstein zum 11. Saisonsieg gelegt, und zur Pause konnte es bei einem Spielstand von 50:27 keinen Zweifel mehr geben, wer diese Partie gewinnen würde. Nicht mehr zum Bad Homburger Kader gehört die erst im Dezember verpflichtete Quynne Huggins, die wegen Arthrose in beiden Knien ihre Karriere zunächst einmal unterbrechen muss. Ob sie nach dieser Erkrankung nochmals

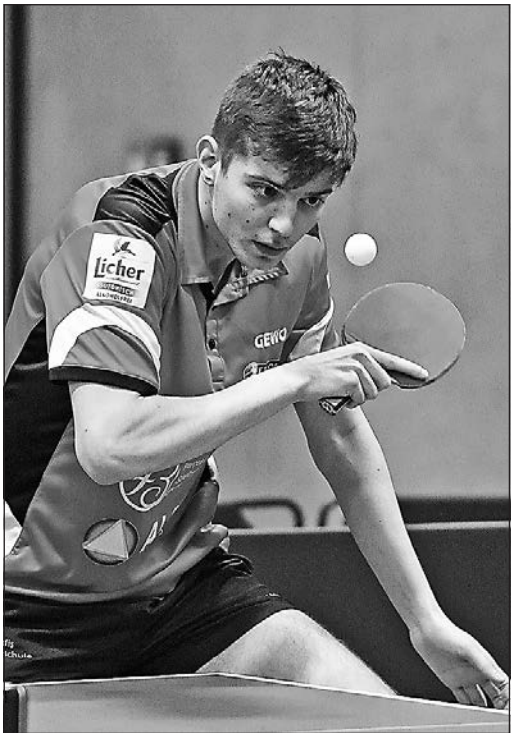
Basketball auf hohem Niveau spielen wird, ist derzeit völlig offen. Geschlossen wurde die Huggins-Lücke kurzfristig durch Louis Ovner, die gegen Schwabach ihr Debüt gab. Die Schwedin ist die Zwillingsschwester von Evelyn Ovner – beide sind am 18. Juli 1993 geboren –, wobei die Blondine mit der Kurzhaar-Frisur mit ihren 1,83 Metern vier Zentimeter größer ist als ihre Schwester. Im Februar absolvieren die Falcons noch drei Bundesliga-Spiele, wobei der Begegnung am Samstag um 17.30 Uhr beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt zwei Heimspiele folgen: am 23. Februar (16.30 Uhr) das Hessen-Derby gegen die SG Weiterstadt sowie am 29. Februar (16 Uhr) die Partie gegen den Tabellenneunten ASC Theresianum Mainz. Die zweite Damen-Mannschaft der HTG Bad Homburg hat in der Regionalliga Südwest das Derby bei der Frankfurter Eintracht mit 68:65 gewonnen und durch den vierten Sieg in Serie mit Spitzenreiter BC Marburg II nach Pluspunkten gleichgezogen. Am Sonntag erwartet die HTG Bad Homburg II um 16 Uhr den Tabellenvierten SV EN-MON Dreieichenheim im Feri-Sportpark.



Neuzugang Louise Ovner (links) hat am Sonntag gegen Schwabach ihr Debüt für die Bad Homburg Falcons gegeben. Foto: gw

Der TTC OE Bad Homburg gegen TTC Fortuna Passau

Bad Homburg (gw). Der 6:2-Erfolg, den der TTC OE Bad Homburg am Samstagabend in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren gegen den 1. FC Köln gefeiert hat, war ein großer Mosaikstein auf dem Weg zum Aufstieg in die 1. Liga. Tabellennachbar TTC Fortuna Passau hat in eigener Halle gegen den TuS Celle überraschend mit 3:6 verloren und sich damit einen unerwarteten Ausrutscher geleistet. Damit beträgt der Rückstand der Fortuna zum TTC OE nun bereits drei Punkte. Neben dem sportlichen Ziel muss das Management der Ober-Erlenbacher aber auch noch das finanzielle Budget für die Lizenzierung in der TTBL stemmen – und da muss bis Ende Februar noch kräftig nachgebessert werden, um die erforderlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen. „In der Schlussphase der Partie konnte man sehen, dass Rares zwei an-



Von Spanien direkt nach Ober-Erlenbach: Rares Sipos (TTC OE Bad Homburg). Foto: gw

Ranglisten-Turniere

Bad Homburg (gw). Im Wingert-Dome, der Heimstätte des Tischtennis-Zweitligisten TTC OE Bad Homburg, haben die Kreisvorranglisten-Turniere der männlichen Jugend sowie die Endranglisten-Turniere der weiblichen Jugend stattgefunden. Bei den Jungen waren 89 Nachwuchsspieler am Start und bei den Mädchen 18. Die Turniere für die Kreisendrangeliste der männlichen Jugend und Schüler werden am 29. Februar und 1. März ebenfalls in Ober-Erlenbach ausgetragen. Bei den Mädchen haben folgende Teilnehmerinnen die Endrangliste gewonnen: **Mädchen 18:** Sophie Giebener (TTC OE Bad Homburg). **Mädchen 15:** Sophie Giebener (TTC OE Bad

strengende Turnierwochen in Spanien hinter sich hat“, erklärte der Sportliche Leiter Sven Rehde den Verlauf dieser Begegnung. Im Rahmen der ITTF-World-Tour stand der auf Platz fünf der Junioren-Weltrangliste positionierte Rumäne in Granada bei den „Spanish Open“ im Wettbewerb der Altersklasse U21 im Halbfinale, nachdem er zuvor bei den Herren die dritte Runde erreicht hatte. Für Sipos ist Spanien offenbar ein ideales Land für seinen Sport: 2014 wurde er in Riva del Garda Schüler-Europameister und begann dort seine eindrucksvolle Tischtennis-Karriere. Am Samstag folgt gegen den Tabellennachbarn TTC Fortuna Passau bereits das dritte Heimspiel in Serie für den TTC OE Bad Homburg. Die Partie beginnt nicht wie gewohnt um 18 Uhr, sondern bereits um 17 Uhr (Hallenöffnung 16 Uhr). Wer Spiele der zweiten Herren-Mannschaft des TTC OE Bad Homburg in der Tischtennis-Oberliga Hessen besucht, dem wird in aller Regel ein langes Vergnügen geboten. Auch beim 9:6-Erfolg der Bundesliga-Reserve im Spitzenspiel bei der TG Langenselbold standen sich die beiden Teams mehr als vier Stunden an den Platten gegenüber, ehe Marcel Grundmann im letzten Einzel den Matchball zum 3:1 gegen André Winkler verwandelte. Damit krönte der 25-jährige Ex-Berliner seine bislang beste Leistung im TTC-OE-Trikot, denn er hatte nicht nur das Doppel an der Seite von Dirk Lüttich gegen Harun Morkramer und Andrija Dragicevic mit 13.11, 11.8, 7:11 und 17:15, sondern auch sein erstes Einzel gegen David Rose mit 11:7, 11:9 und 11:8 glatt in drei Sätzen gewonnen. Dass es für die Gäste aus dem Bad Homburger Stadtteil zum Saisonsieg gelangt hat, lag auch an zwei kampflosen Siegen von Dennis Haberle und Björn Hampl, da der ehemalige DTTB-Sportdirektor Richard Prause zwar auf dem Spielberichtsbogen gestanden hatte, wegen einer Verletzung jedoch nicht angetreten war. Am Sonntag erwartet der TTC OE Bad Homburg II um 10.30 Uhr den Tabellensechsten TTC Rot-Weiß Biebrich im Wingert-Dome.

Homburg). **Mädchen 13:** Emilia Krumpholz (TTC OE Bad Homburg). **Mädchen 11:** Nina Renner (SG Anspach). Die Sieger der Vorranglisten-Gruppen bei den Jungen: **Jungen 18:** Alexander Kras (TTC Königstein) und Fynn Klühs (SG Anspach). **Jungen 15:** Justin Uong (TTC OE Bad Homburg), Alexander Kras und Raphael Eden Dulitz (beide TTC Königstein). **Jungen 13:** Lukas Vatheuer (TTC OE Bad Homburg), Charat Müller (SGK Bad Homburg), Thomas Wunsch (TTC Königstein) und Frederik Fischer (SC Eintracht Oberursel). **Jungen 11:** Haru Kubota (TTC OE Bad Homburg).

Auf der Jagd nach guten Zeiten

Hochtaunus (fk). Prominente Starter schrauben beim Crosslauf des TV Waldstraße Wiesbaden die langen Nägel in die Spikes, um auf dem Wiesenparcours den richtigen Grip unter die Sohlen zu bekommen. Auf der Männer-Langstrecke über 6000 Meter tauchte Homiyu Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) an der Startlinie auf. Der WM- und Olympiateilnehmer beherrschte das Rennen nach Belieben. Es war der erste Start nach Tesfayes etwas verunglücktem Marathon-Debüt Ende Oktober in Frankfurt (2:18:30 Stunden). Im Biebericher Schlosspark setzte sich der gebürtige Äthiopier mit 17:59 Minuten (Durchschnittstempo von drei Minuten pro Kilometer) gegen Tim Könnel (TuS 06 Heltersberg) durch, der 42 Sekunden Rückstand hatte. Mit von der Partie in diesem Rennen war noch Michael Kaucher (SGK Bad Homburg/17. Gesamtwertung), der sich nach 25:02 Minuten über den Altersklassensieg bei den M50ern freuen konnte. Bei den Frauen hatte über die 3000 Meter Maryam Yusuf Jamal (Bahrain) die Nase vorne. Die Olympia-Siegerin von London (1500 Meter) und zweimalige Weltmeisterin über diese Distanz, mittlerweile zweifache Mutter und in der Altersklasse W35 unterwegs, ließ mit 10:43 Minuten nichts anbrengen und hielt die B-Jugendliche Marie Tertsch (ASC Darmstadt/10:55 Minuten) in Schach. Auf Position

elf der Endabrechnung folgte Charlotte Brühl (Königsteiner LV), deren 12:07 Minuten den fünften Platz bei der B-Jugend bedeuteten. Team- und Altersklassenkollegin Anne Burkardtova (9. B-Jugend) hatte es nach 12:27 Minuten geschafft. Die Farben der SGK Bad Homburg vertraten Marie Kaucher (12. B-Jugend in 13:10 Minuten) sowie Amelie Roe-se (13. B-Jugend in 15:08 Minuten). KLV-Athletin Charlotte Brühl war in Wiesbaden gleich zweifach am Start und beendete den Cross-Sprint (850 Meter) in glatten drei Minuten als Dritte der B-Jugend. Gleich 31 Jungen tummelten sich bei den A-Schülern (also M 14/15) auf dem 2050 Meter langen Parcours. Arvid Lösel (TV Oberstedten) wurde hier in 7:08 Minuten Dritter der M15 und musste lediglich Daniel Ellis (Team Fitness Africa/6:59 Minuten) sowie Christoph Hörter (TuS Framersheim/7:07 Minuten) den Vortritt lassen. Louis Buschbeck (Königsteiner LV) stürmte als Gesamtsechster in 7:25 Minuten über die Ziellinie und konnte sich über „Silber“ in der Altersklasse M14 freuen. Bei den Schülerinnen A/B (W 12 bis 15) stellte einmal mehr Hannah Lösel (TSG Oberursel) ihr großes läuferisches Talent unter Beweis. Als Dritte der Endabrechnung hatte sie nach 7:48 Minuten die Wertung der Altersklasse W12 zu ihren Gunsten entschieden.

Profi Adrian Matuschewski neu bei SG Ober-Erlenbach

Hochtaunus (gw). Um 24 Uhr endete in der Nacht zum 1. Februar die „Wechselperiode II“ für Spieler im Bereich des Hessischen Fußball-Verbands für die Saison 2019/20. Noch nie in der Geschichte des Fußballkreises Hochtaunus hat es dermaßen viele Wechsel in der Winterpause gegeben. Lediglich der FC 09 Oberstedten und der TuS Merzhausen haben weder Zu- noch Abgänge gemeldet. Den größten Umbruch gibt es beim TSV Vatspor Bad Homburg, wo der neue Sportliche Leiter Fabian Durst sein großes Netzwerk als langjähriger A-Jugend-Trainer im Leistungszentrum der TSG Wieseck genutzt hat, um vielversprechende Talente nach Kirdorf zu holen. Man darf gespannt sein, wie schnell die 13 Neuzugänge ins Gruppenliga-Team integriert werden können. Die Vorbereitung auf den Rest der Saison 2019/20 hat am 21. Januar begonnen, und bis zum ersten Punktspiel am 1. März in Dortelweil wird dreimal pro Woche im Sportzentrum Nordwest trainiert. Nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge der Vereine eine Übersicht über die Spielerwechsel bei den Gruppenliga-Vereinen im Hochtaunus, wie sie von den Clubs gemeldet wurden: **DJK Helvetia Bad Homburg** **Zugang:** Fatih Kilinc (1. FC 04 Oberursel). **Abgänge:** André Stoss (FSV Friedrichsdorf), André Geisel (SV Teutonia Köppern), Mark Hohmann, Alessandro Toppi (beide Sportfreunde Friedrichsdorf), Said Talhaoui (SGK Bad Homburg). **TSV Vatan Spor Bad Homburg** **Zugänge:** Armin Buchholz (Sportfreunde 04 Frankfurt), Jerome Seipp, Ahmet Demir (beide SG Rosenhöhe Offenbach), Asmir Hajdanic (FV Bad Vilbel), Nicolas Pauly (1. FC-TSG Königstein), Abdelilah Lamkaddam (SG Wiking Offenbach), Opara Bede (FC Armace-nenses; 3. Liga Portugal), Sükrü Ülker (Espa-nol Offenbach), Gabriel Guelec (Tuba Pohl-heim), Dorian Segovic, Gabriel Seebald, Oguz Cosguner (alle Spvgg. 05 Oberrad), Emre Alp (TSG Wieseck). **Abgänge:** Danyal Tekin (Sportfreunde 04 Frankfurt), Paulinus Fug (Concordia Gerns-heim), Denilson Da Silva (Sportfreunde Friedrichsdorf), Luca Coric, Silvio Penava (beide TSV Bad Nauheim), Omran Sahray (FV Stierstadt), Ali Sen (SGK Bad Homburg), Fabris Nga (Ziel unbekannt). **FSV Friedrichsdorf** **Zugänge:** André Stoss (DJK Helvetia Bad Homburg), Antonio Castellino (EFC Kron-berg), Karim Ben-Neii (SG Mönstadt/Gräven-wiesbach). **Abgang:** Elliot Baba (FV Stierstadt). **Sportfreunde Friedrichsdorf** **Zugänge:** Denilson Da Silva (TSV Vatspor Bad Homburg), Maximilian Hinterkopf (Rot-Weiß Walldorf), Markus Hofmeier (SC 1960 Hanau), Mark Hohmann, Alessandro Toppi (beide DJK Helvetia Bad Homburg), Sebhat

Kahsay (Sportfreunde 04 Frankfurt), Salih Yasaroglu (TSV Bad Nauheim), Mark Czepat (SGK Bad Homburg). **Abgänge:** Deniz Pekgüzelyigit (Spvgg. 05 Oberrad), Marco Schäfer (SGK Bad Hom-burg), Dino Gakovic (Ziel unbekannt). **1.FC-TSG Königstein** **Zugänge:** Mert Özbek, Ediz Güral (beide FC 06 Weißkirchen), Zakaria Akaouch (FC Mam-molshain), Orkan Beslen, Marco Knezevic (beide Spvgg. 03 Fechenheim), Mario Pavic (FC Türk. Hattersheim), Ali-Reza Kazerooni (RSV Würges), Özkan Ucar (TSG Niederdor-felden), Toshitake Tanaka (bisher ohne Ver-ein). **Abgänge:** Nicolas Pauly (TSV Vatspor Bad Homburg), Timo Gschwender (SV Kriftel), Guenduez Can Cosar (SG 01 Höchst), Tugay Caliskan, Kaan Yüksel (beide Tura Nieder-höchstadt), Estefanio Silva De Brandao (FC Türk. Hattersheim), Amir Reza Chasebi Ma-moori (FG 02 Seckbach 02). **FC Neu-Anspach** **Zugänge:** Caglayan Karagöz (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach). **Abgänge:** Nelo Rodriguez-Vital (SG Esch-bach/Wernborn), Alexander Schmidt, Rahmat Quaumi (beide SG Westerfeld), Kreshnik Hashani (Kreis Offenbach). **Usinger TSG** **Zugänge:** Mazium-Taha Selcuk (zuletzt SG Anspach), Marko Juko (zuletzt TuS Merzhau-sen), Abdulrahman Aldammad (Syrien). **Abgänge:** Philipp Brendel (SG Eschbach/Wernborn), Nils Pfeifer (FV Stierstadt), Ertu-grul Senlikoglu, Robin Hartmann (beide Ziel unbekannt).



André Stoss ist von der DJK Helvetia Bad Homburg zum FSV Friedrichsdorf gewechselt. Foto: gw

Zwei starke Zeiten von Lutz Porth

Bad Homburg (gw). Inzwischen schon tradi-tionsgemäß haben die Schwimmer des Bad Homburger SC den ersten Wettkampf im Jahr in Eschborn bestritten, wo die 18 HSCLer beim 42. Internationalen Meeting direkt nach der Weihnachtspause mit etlichen guten Lei-stungen und zahlreichen Bestzeiten überzeu-gen konnten. Allen voran ist da Lutz Porth (Jahrgang 2001) zu nennen, der mit 1:11,36 Minuten über 100 Brust sowie 1:01,18 Minuten über 100 Meter Schmetterling in der Bestenliste des Vereins zweimal deutlich nach oben geklettert ist. Jill Geib (Jahrgang 2011) feierte in Eschborn mit ihren Zeiten von 51,51 Sekunden über 50 Me-

ter Brust sowie 50,99 Sekunden über 50 Me-ter Rücken ein gelungenes Debüt für den Bad Homburger SC. Bei der Siegerehrung haben folgende Schwimmer aus der Kurstadt ganz oben auf dem Podest gestanden: Maja Grafe (Jg. 2004) mit 1:21,13 Minuten über 100 Meter Rücken, Manato Missel (Jg. 2008) mit 37,46 Sekunden über 50 Meter Brust, Lutz Porth (Jg. 2001) mit 1:04,50 Minuten über 100 Meter Lagen und 2:23,60 Minuten über 200 Meter Schmet-terling, Clara Wagner (Jg. 2009) mit 1:33,62 Minuten über 100 Meter Rücken sowie Lasse Wehrheim (Jg. 2009) mit 1:38,44 Minuten über 100 Meter Brust.

SGK-Tanzgruppen

Bad Homburg (hw). Wer Lust hat, regelmä-ßig zu tanzen, ist bei der SGK genau richtig. In der Anfänger- und Fortgeschrittenen-Grup-pe sind noch Plätze frei. In entspannter At-mosphäre werden sonntags oder freitags unter Anleitung der professionellen Tanztrainer Brigitte Mitchell und Günther Kreutzkamp alle Latein- und Standardtänze gelernt, geübt und gefestigt. Weiterhin stehen an fünf Tagen in der Woche Räume für ein freies Training zur Verfügung. Alle interessierten Paare sind zu einem Probetraining eingeladen. Nähere Informationen zu den Angeboten gibt es im Internet unter www.sgk-bad-homburg.de oder bei Andreas Wokan, Telefon 06172-44734, und Michael Degen, Telefon 0162-2944873.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der
Konfirmanden 220/2021 (R. Guist)



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 16. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(G. Guist)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 15. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier

PfARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 16. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Buchberger)



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Februar
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Krenski)
9.45 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 18. Februar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 16. Februar
11 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 16. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 15. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

Gospels im Kurtheater

Bad Homburg (hw). Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly und sein Gospel-Chor mit Sängern wie Dr. Charles R. Lyles, Timothy Riley, Travis L. Andrews, Steven McCaster, Tiffany Marvin-Woodside, Dominique Smith, Michelle Andrews-White und Tiffany Mosley kommen am Sonntag, 16. Februar, um 18 Uhr mit „The Best of Harlem Gospel“ ins Kurtheater. Aus dem Publikum wird eine zusammenhängende Gemeinde, in der jeder – ganz gleich, ob jung oder alt, katholisch oder evangelisch, konfessionslos oder noch ungläubig – willkommen ist. Denn das, was alle Gäste trotzdem miteinander verbindet, sind die Liebe zur Musik und die Bereitschaft, sich auf diese einzulassen, sie zu hören, zu spüren und mit allen Sinnen zu erleben. Karten für das Gospel-Konzert gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frankfurt Ticket Rhein-Main, Telefon 069-1340400.

Heringe essen

Bad Homburg (hw). Am Aschermittwoch, 26. Februar, findet in der Begegnungsstätte des Roten Kreuzes, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, von 12 bis 13 Uhr das traditionelle Heringessen statt. Kosten: fünf Euro pro Menü mit Suppe und Dessert. Anmeldung bis zum 19. Februar unter Telefon 06172-129529.

Klangschalenabend

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, erklingen am Dienstag, 18. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr neun tibetische Klangschalen und eine Kristall-Lyra. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit durch, den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Decken und Yoga-Matten sollten mitgebracht werden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Durch den Erlebnisabend führt Gabriela Silva. Kosten: acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung per E-Mail an sfz.gonzenheim@juku-badhomburg.de oder unter Telefon 0171-8110379.



Manfred Holzmann und Karsten Schulz von „Pro Uganda“ freuen sich über den Scheck, den Magdalena und Hans Werner Scherer (v. l.) überreichen. Foto: Rosenkranz Scherer

Spendenscheck für „Pro Uganda“

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Helfen Sie uns, zu helfen“ hatte das Bad Homburger Sanitätshaus Rosenkranz Scherer im Rahmen seiner jährlichen Weihnachtspendenaktion zu Spenden für das Initiative „Pro Uganda“ aufgerufen. Bei der offiziellen Spendenübergabe der seit November laufenden Aktion bedankte sich Geschäftsführer Hans-Werner Scherer bei den anwesenden Unterstützern, Gönnern und Spendern. Gleichzeitig hob er das Engagement von Magdalena Scherer als Initiatorin der Spendenaktion hervor. Auch das Engagement des Ehepaars Dr. Korff, das zwei komplette Ultraschallstationen und eine große Bücherspende beigesteuert hatte, war außergewöhnlich. Ein Dank ging außerdem an die Firmen Berkemann, Kowsky und Hain, die unter anderem 150 Paar Schuhe und 1000 Unterarmgehstützen gespendet hatten. Im Anschluss überreichten Magdalena und Hans-Werner Scherer einen Scheck in Höhe von 5000 Euro an die beiden Vorsitzenden der Organisation „Pro Uganda“, Karsten Schulz und Manfred Holzmann. Die Gesamthöhe der zusammengetragenen Spende, inklusive der Sachspenden belief sich auf einen mehrfach

höheren Betrag. Schließlich hielt Karsten Schulz, Lehrer an der Saalburgschule Usingen für den Fachbereich Orthopädietechnik, einen Vortrag. Er berichtete über das Projekt „Pro Uganda“ und zeigte auf, was bisher erreicht wurde. In Deutschland ist ein gebrochenes Bein in der Regel ein nicht allzu großer Einschnitt im Leben, in Uganda hingegen bedeutet dies häufig eine Amputation der Gliedmaße. Da sich dort kaum jemand eine gute ärztliche Behandlung, geschweige denn einen Krankenhausaufenthalt leisten kann, spart ein ganzes Dorf einen Monat lang für eine einzige Busfahrt, um zur im Jahr 2017 von „Pro Uganda“ fertiggestellten Orthopädiewerkstatt zu gelangen. Schulz und Holzmann berichteten von vielen berührenden Schicksalen. Angefangen hatte alles mit sechs Koffern voller ausrangierter Prothesen und Orthesen, einer Behelfs-Werkbank in einer kleinen Hinterhofautowerkstatt und dem unbedingten Willen, den Menschen in Uganda zu helfen. Heute können die Vorsitzenden und ihr Team stolz auf eine Orthopädiewerkstatt, ein Patientengebäude und ein Schulungs- und Seminargebäude blicken.

Kitas beteiligen sich an „SoliBrot“-Aktion

Bad Homburg (hw). Mit dem Leitspruch „Backen. Teilen. Gutes tun“ initiiert das katholische Hilfswerk Misereor überall in Deutschland die Aktion „SoliBrot“. Jeden Tag satt werden – für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht. Mit der „SoliBrot“-Aktion kann ganz konkret Hilfe geleistet werden. Ein Brot wird mit einem Benefiz-Anteil verkauft. Und viele kleine Brotspenden ergeben am Ende eine stattliche Spendensumme. Die drei katholischen Kindertagesstätten der Pfarrei St. Marien sowie die Caritas Tagesstätte St. Franziskus in Bad Homburg beteiligen sich daran. Start für die „SoliBrot“-Aktion 2020 ist Donnerstag, 20. Februar.

Patientenverfügung

Bad Homburg (hw). Was passiert, wenn man sich nicht mehr selbst entscheiden kann? Wird der eigene Wille trotzdem beachtet? Wer handelt und entscheidet? Diese und viele weitere Fragen werden am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr im „Offenen Wohnzimmer“ der Awo Ober-Eschbach, Kirchplatz 1, gestellt, wenn es um die Patientenverfügung geht. Zu der Infoveranstaltung laden die Awo, das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Eschbach und der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV) ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach Neu-Anspach

Bad Homburg (hw). Der ADFC wandert am Sonntag, 16. Februar, „Zur Talmühle“ in Neu-Anspach. Treffpunkt zur etwa 20 Kilometer langen Wanderung ist um 10 Uhr am Parkplatz des Vereinshauses in Dornholzhausen. Von dort wandert die Gruppe über den Hamelmannsweg zur Saalburg und weiter zur Talmühle, wo eine Rast eingelegt wird. Der Rückweg geht am Hessenpark vorbei wieder zur Saalburg und weiter nach Dornholzhausen. Weitere Informationen sind bei der Tourenleiterin Elke Woska unter Telefon 0170-3809183 zu erhalten. Gäste sind willkommen.

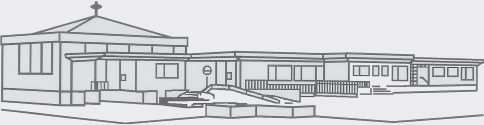
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

N. N.
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gospel-Gottesdienst (Marte)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Kufner)



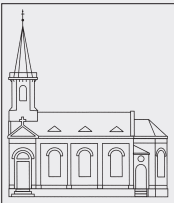
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Sartorius)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Sartorius)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Spory)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Familiengottesdienst



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 15. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 16. Februar
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Übertragungs-Gottesdienst



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

Samstag, 15. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Schmid)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung

PIETÄTEN

Was passiert mit Bingo, wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE
FRAGEN HABEN WIR
IMMER EIN OFFENES
OHR.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de



www.bestattungen-eckhardt.de



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



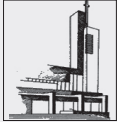
Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 16. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 16. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 15. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ankauf von hochwertigen Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freude mich über Ihren Anruf.
Tel. 0611/24007922

Dame sucht: Pelze, Modeschmuck, Bilder, Zinn, Orden, Münzen, Uhren und Teppiche. Tel. 069/59779183

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

REIFEN

4 Ganzjahresreifen Goodyear Vector 20/5516, Leichtmetallfelgen gebraucht für BMW1, 100,- €
Tel. 06173/61651



KENNELNERNEN

Wer hat Lust auf gemeinsame Unternehmungen? Wandern, Walken, Schwimmen etc.? Alter 60+, Zugschriften bitte an: Chiffre OW 0704

PARTNERSCHAFT

Einsamer Mann, 58 Jahre, durch einen Unfall mit 14 Jahren leicht behindert, sucht eine liebe aufrichtige Frau für eine feste Beziehung.
Chiffre OW 0702

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hildegard, 73 J.,** mit weibl.-schmeichelnder Figur, aufmerksam, warmherzig, gute Hausfrau, Köchin u. Autofahrerin, ohne übertriebene Ansprüche. Wenn Sie auch verwitwet sind, werden Sie die plötzliche Stille u. Einsamkeit kennen. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns liebend gern zusammen kommen. **Tel. 0176-56849847**

Ich, Hannelore, 78 J., seit kurzem verwitwet, mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich und liebevoll, ohne große Ansprüche, ich mag die Natur, höre gerne alte Schlager, bin eine gute Köchin, da ich hier ganz alleine lebe, fühle ich mich sehr einsam. Wenn Sie Sie besuchen od. zu mir einladen pv **Tel. 0160 – 97541357**

XBezaubernde Polin, 57/166, seit 20 J. in Deutschland. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Im letzten Drittel Hand in Hand mit Dir am Strand entlang!
ÄRZTIN **HELENE**, meine 70 Jahre sieht man mir nicht an, bin verwitwet und ortsunabhängig. Ich bin eine sehr jugendlicher Wirbelwind mit traumhaft schöner Jungmannchen-Figur und tollem Dekolleté, zart gepflegter Haut und tollen Beinen, welche ich durch Gymnastik in Form halte. Ich bin für Dich da, denn wo mein Herz ist, bin ich zu Hause. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Wochenende oder wir sitzen gemütlich vor dem Fernseher bei einem Glas Wein, Händchen haltend und lachen viel. Ich habe Freude, für Dich zu kochen, wir werden glücklich und kleine Wehwehchen sind vergessen. Wir sind noch so jung, deswegen gerne genießen, mehr Leben, mehr Lieben + mehr, mehr davon ... Ich möchte einem ehrlichen Herrn gerne ALLES sein, deshalb – **VERLIER KEINE ZEIT und habe Mut zur späten tiefen Liebe, rufe bitte gleich an: pv handy 0172 – 3707138, auch Sa/So.**

► **Betti, 68 J.,** mit schlank-weibl. Figur, vlt. etwas zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. **Tel. 0176-56848299**

Roswitha, 70 J., ehemal. Friseurmeisterin, kinderlos, mit weiblicher Traumfigur, bin gepflegt, feinfühlig, mit besonderen Kochkünsten, gerne würde ich Dir meine Liebe zeigen. Ich suche üb. pv e. soliden, offenerherzigen Mann für eine glückliche Zukunft. Bitte rufen Sie heute noch an **Tel. 0151 – 62913874**

XFlugbegleiterin 47, blond, groß, attraktiv. Ledig o.Ki. Diesen Frühling möchte ich nicht allein sein. Meldest Du Dich bei mir? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

► **Ingrid, 63 J.,** bescheidene u. sparsame Witwe, ohne Anhang, mit jugendl. Figur. Bin eine tüchtige, ordentl. Frau u. die Hausarbeit liegt mir im Blut. Mein Herz ruft noch einmal nach einem lieben Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Ruf gleich üb. pv an u. gib unserem Glück eine Chance. **Tel. 0176-34498341**

Hübsche Inge 64 J., als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur eine kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz - habe ich wieder den Wunsch einen lieben Mann zu umgarnen, gerne auch bis 80 Jahre, habe PKW, keine großen Ansprüche und wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv **Tel. 0157 – 75069425**

► **Sabine, 54 J.,** mit super Figur, gutaussehend, ohne Anhang. Bin eine Frau, die immer tüchtig ist, mit viel Leidenschaft kocht, backt u. verwöhnt. Möchte Dir mein Herz schenken u. immer für Dich da sein. Melde Dich üb. pv u. lass uns die schönen Seiten des Lebens noch einmal neu entdecken. **Tel. 0176-57606171**

XEwald, 73J., Beamter aus HG, ich will doch im Alter nicht allein sein, allein verreisen? **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

WENN NICHT JETZT, WANN DANN? – WAHRE LIEBE KENNT KEIN ALTER!
DOKTOR **DIETRICH**, fitter, fröhlicher 70-Jähriger / 1.81 großer, immer noch ein wenig berufstätiger Pädagoge. Bin sehr jugendlich, vital, dynamisch, mit dunklem Haar. Ich bin stark u. gesund, früher habe ich in einer Allee Bäume gepflückt, heute pflücke ich noch Blumen für Sie. Habe Auto u. schönes Zuhause hier in der Umgebung, mag leere, weiße Strände u. das blaue Meer. Zu zweit haben wir mehr Freude am Leben, lachen u. lassen es uns gutgehen, es wird wunderschön. Ich bin rücksichtsvoll, ein zärtlicher, zuverlässiger Mann, ein Mann, mit dem es sich lachen u. romantisch sein lässt; ich suche „SIE“, meine zweite Hälfte. Biete Ihnen Freiraum für eig. Interessen, Liebe u. Geborgenheit in einem glücklichen Miteinander, ohne einander einzuzengen. **Haben Sie bitte auch Mut und schr. Sie mir an pv eine Mail unter: Dietrich@inserat-wz.de oder Tel.: 01520 – 93 95 444.**

XJoachim, 59/185, Arzt, gesch., sportl., unkompliziert und manchmal etwas romantisch. Ich möchte nicht länger allein sein. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM


Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80


Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de


Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Frau bietet ab sofort 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892

Erfahrene und nette Betreuerin begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Frau Martinez.
Telefon: 06172/2658081 oder 0151/28787656

Einsam? Er, 65/185, jung, dialogfähig, kommunikativ, kreativ mit Interesse an Kultur und Natur, begleitet Sie, verschönt Ihnen die Zeit und hilft vielseitig. Voraussetzung sind Esprit und Humor. Tel. 0157/75499006

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.
Jean Cocteau

KINDERBETREUUNG

Tagesmutter in Bad Homburg hat einen Platz sofort frei. Zeit nach Vereinbarung.
Tel. 06172/84199
Tel. 0151/40035663

Liebvolle Kinderbetreuung in Königstein für morgens mit eigenem Auto für zwei Jungs (2 und 4 Jahre) gesucht. Wir freuen uns über Ihre Meldung
Tel. 0172/4707117



IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN- GESUCHE

Suche Reihenhau o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Ich suche ein kleines Reihenhau von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche gepfl. Wohnung zum Kauf! Großzüg. Prov. für Ihren erfolg. Tipp. Wfl. 50–150 m², EG bis DG, HTK/MTK/FFM. Tel. 0170/5750232

Junges Paar sucht Eigentumswohnung im Taunus ab 45 m². Gerne anrufen unter:
Tel. 0176/32744889

Architekt sucht Grundstück Wohnimmobilie für Neubau Revitalisierung FFM/Taunus – Provision! Chiffre OW 0701

Familie mit zwei Kindern, solvente Akademiker suchen Haus auch zum Renovieren. Tel. 0173/5892017

Suche Haus in Kronberg zu kaufen, bis 1,5. Mio. Tel. 0172/7790539

Familienhaus zum Kauf gesucht! Wir möchten unbedingt mit Oma & Opa nach Kronberg umziehen u. suchen ein 2- oder 3-Familienhaus von privat. Bitte melden Sie sich, wenn Sie planen, in 2020 oder 2021 ihr Haus zu verkaufen.
Chiffre: KW 07/01

Kelkheimer Ehepaar sucht Baugrundstück od. Haus vorzugsweise in Kelkheim-Fischbach, Hornau oder Mitte. Tel. 0173/7335517

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Kronberg-Oberhöchstadt: Büro 80 m², Lager 120 m², 5 Pkw-Stellplätze, Geräteschuppen, ab sofort zu vermieten. Tel. 06173/63714

MIETGESUCHE

Schriftsteller, solvent, sucht zum 01.03./04.2020 1–2 Zi.-Whg. in Bad Homburg, Friedrichsdorf o. Seulberg. Kautio kein Problem. Altbau bevorzugt. Habe keine Haustiere.
Tel. 0174/5891930

Biete schöne 3 Zi.-Whg., 70 m², Altbau, in Bad Homburg/Kurstadt zum Tausch gegen 3 Zi.-Whg., 80 m² in Kurparknähe an.
Tel. 06172/6874285

Psychologin (27 J.) sucht ab 01.04. 1 Zimmer in Bad Homburg. WM: 400,- Euro. Tel. 0175/2855995

Wir, ruhiges Rentnerehepaar, würden so gern wieder Tür an Tür mit unserer Tochter wohnen. Dafür suchen wir 2 kleine bezahlbare Wohnungen, nah beieinander, möglichst in Bad Hbg., Oberursel, Friedrichsdorf. Nähe Bus. NR/keine Tiere. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 06172/8501794 oder 0176/47583725

Leitende Angestellte (52 J.) sucht moderne, ruhige 2–3 Zi.-Whg. mit EBK, Balkon oder Terrasse in Bad Homburg/Umgebung.
Tel. 0176/78715950

Dipl. Soz. Arbeiterin sucht günstige 2 ZW/Balkon.
Tel. 0176/45805298

VERMIETUNG

80 m², Nichtraucher-Whg., Nähe Bahnhof Oberursel. Frei ab 1.5.20. Geeignet für 2 Personen o. Eltern mit 1 Kind, 850,- € + NK + KT.
Tel. 0176/25653813

Privat – Oberursel ab 01.05., Kupferhammerweg, 1.200,- € + NK, 3 Zimmer, EBK, Gartennutzung, geschl. Garage u. Stellplatz.
Tel. 0171/7752335

2 Zi.-DG-Whg., 50 m², in Frdf.-Köppern, Zentrum – Bus/Bahn, ab 01.03.20, Einbauküche, Tageslichtbad m. Dusche, 440,- € + NK 160,- € + Kautio + PKW-Abstellpl. auf Grundstück 25,- €. Schriftl. Selbstauskunft beifügen. Chiffre OW 0703

Bad Homburg Dornholzhausen, 5 Zi.-Whg in Villa mit Garten 2.475,- € ab 01.04. Tel. 069/24796493

Kö.-Mammolshain, 1 Zi.-App. voll möbl. ruhig gelegen, 36 m², mit Kochzeile u. Schlafnische, sep. Du., WC u. Eingang. TV- u. Tel.-Anschl. vorh., NR, ab 01.03.20 o. später zu verm. KM 350,- € + NK + 1 MM Kt.
Tel. 06173/79623

Kelkheim: Zi. in NR-WG, groß, Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnz., WoKü. etc., Nähe Bahn/Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616

Kleines Haus in Kö.-Mammolshain, Kronthaler Str. OG: 1 Zi., Kü. mit hochw. EBK. EG: Duschbad, Flur, insg. ca. 52 qm. KM 530,- €, kalte NK 80,- €. Tel. 0170/9135396



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890



KOSTENLOS

Buchenholz für Selbstholer nach Sturm „Sabine“ im Hardtwald kostenlos abzugeben.
Tel. 0173/6605843

Geschenkt: Leder Sofa 3-Sitzer, 2-Sitzer + Sessel, in beige. Mitte April abzugeben.
Tel. 06173/997630



NACHHILFE

Mathematik bestehen gelingt, wenn hinderliche Lücken geschlossen und Basiswissen gefestigt wird. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht u. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latin sicher beherrschen setzt solide Grundkenntnisse voraus! Lehrkraft (i. Dienst) hilft bei den Übersetzungen u. d. Grammatik.
Tel. 0162/3360685

Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe für Grundschüler u. 5./6. Klassen, alle Fächer. Tel. 0157/71739197



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suchen sehr zuverlässige Reinigungskraft für Haushalt in Friedrichsdorf. 1x wöchentlich für 5 Std.
Tel. 06172/769930 (8-16 Uhr)

Putzfrau 2-3 Mal pro Monat jeweils 2–3 Stunden in Steinbach am Nachmittag gesucht.
Tel. 0171/5227214

Mobile Putzperle, deutschsprachig, 14-tägig à 4 Std. gesucht. 21,- €/Std., nur mit Gewerbeschein, auf Rechnung! perpus@gmx.de

Wir suchen eine erfahrene, deutschsprachige Putzhilfe für Reihenhäus. in Frdf-Burgholzahn. Für freitags von 9–12 Uhr. Tel. 06007/8767

Zwölf Jungmeister starten durch



Die Metallfachschule Hessen in Oberursel hat zwölf Jungmeister im Feinwerkmechaniker- und Metallbauer-Handwerk verabschiedet. Die Mitglieder der beiden Meisterprüfungsausschüsse gratulierten den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und überreichten ihnen mit viel Freude die Meisterurkunden. Sie betonten, dass sich lebenslanges Lernen und berufliches Engagement immer auszahle. Sei es mit einem Meisterabschluss oder mit Erfahrung und Kompetenz gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Kollegen. Schulleiter Helge Rühl gratulierte ebenfalls den Jungmeistern und wünschte ihnen viel Erfolg in ihrem weiteren Berufsleben. Er wies auf die Bedeutung des „Meisterwortes“ und die damit verbundene neue Verantwortung gegenüber Kunden und Mitarbeitern hin. In einer kleinen gemütlichen Meisterfeier verabschiedeten sich Prüfer, Dozenten und Mitarbeiter der Metallfachschule Hessen von den Jungmeistern. Die Metallfachschule Hessen bildet bereits seit 1954 Meister im Metallbauer-, Feinwerkmechaniker- und Landmaschinenmechaniker-Handwerk aus. Die angehenden Meister werden in sechs Monaten auf ihre Prüfungen in den Teilen I-IV intensiv vorbereitet. Foto: Metallfachschule

Freundschaft trotz Brexit

Bad Homburg (js). Brexit hin oder Brexit her, eine gute Freundschaft gibt man nicht nach 55 Jahren auf, nur weil die Politik im Land des einen Freundes verrückt spielt. Die Städtefreundschaft etwa zwischen der Kurstadt im Taunus und Exeter in der englischen Grafschaft Devon im Südwesten der Insel. Eine „Insel der Hoffnung“ gar nannte Oberbürgermeister Alexander Hetjes das Fleckchen Erde fernab von London, wo das Volk wohl eher für den Verbleib im europäischen Verbund votiert habe. Wie dem auch sei, die Partnerschaft der beiden Städte ist dem Vernehmen nach „freundschaftlich, erfreulich und von Verbundenheit geprägt“, so der Tenor in den Reihen derer, die sie seit vielen Jahren fördern und unterstützen. Und sie sei wichtiger denn je angesichts der „politischen Großwetterlage“, meint Volker Mohn, Fachbereichsleiter an der Volkshochschule (VHS). Sie soll wichtig bleiben, so lautet das Versprechen derer, die sie schon heute intensiv pflegen. Mit Peter Braun, dem Vorsitzenden des Internationalen Städtepartnerschaftsvereins Bad Homburg (ISPV), und Wolfgang Herder vom Kur- und Verkehrsverein (KVV) hat Volker Mohn am Dienstag eine ganze Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Großbritannien und Bad Homburgs Partnerstadt Exeter“ vorgestellt. Höhepunkt im Oktober ist eine acht-tägige Reise nach Exeter und zu anderen Orten in Südengland. Exeter ist die dritte Partnerstadt, der eine solche Veranstaltungsreihe gewidmet ist. Der wachsende Zuspruch bei den Reihen, die Marienbad und dem russi-

schen Peterhof gewidmet waren, hat Peter Braun und die VHS zu mehr ermuntert, im ehemaligen Stadtrat Wolfgang Herder haben sie einen engagierten Streiter für die Partnerschaft mit Exeter gefunden. Wolfgang Herder wird auch den Reigen der Veranstaltungen eröffnen. Am Montag, 17. Februar, berichtet er ab 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße, über die englisch-deutsche Partnerschaft, die 1965 begründet wurde. Berichten wird er auch über das Interesse an neuen Kontakten zwischen der Grafschaft Devon und dem Hochtaunus. Vom 25. bis 29. Oktober wird ein Kinder- und Jugendorchester aus Exeter mit 47 Schülern zwischen sieben und 16 Jahren erwartet, für das noch eine Schulpartnerschaft gesucht wird. Wohnen und proben wird die Gruppe in der Jugendherberge, Konzerte sind in Frankfurt und in Bad Homburg in der Englischen Kirche und der Erlöserkirche geplant. Herder: „Wir wollen den Austausch jünger machen.“ Ein Flyer zu den geplanten Veranstaltungen wird ab der nächsten Woche an den bekannten Orten im Rathaus, Kurhaus, bei der VHS und in der Stadtbibliothek ausliegen. Informieren kann man sich auch bei den drei Veranstaltern. Insgesamt sind neun Termine vorgesehen, bei denen auch die „Säulen der Erde“ aus dem Bestseller und die Musik Benjamin Brittens eine Rolle spielen, was England und die Kurstadt beim Golf und Tennissport verbindet und wie das so mit der konservativen Reformerin Margaret „Maggie“ Thatcher war. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

STELLENMARKT

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Die Schweitzer Gruppe gehört zu den führenden Dienstleistern im Schadenmanagement. Als White Label Lösung bearbeiten wir Schadenfälle für zahlreiche Versicherungen. Darüber hinaus besichtigen wir Schäden über unser freiberufliches Sachverständigenetzwerk. Wegen unserer hohen Dienstleistungsorientierung genießen wir am Markt einen hervorragenden Ruf und sind neben traditionellen Versicherern für viele Start Up Unternehmen tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich als

KAUFMÄNNISCHEN MITARBEITER (m/w/d) SERVICE CENTER in Vollzeit/Teilzeit

Standort: Wehrheim

DEINE AUFGABEN:

- Du übernimmst abhängig von deiner Qualifikation folgende Aufgaben
 - Schadenanlage
 - Telefonische Schadenbeurkundung
 - Koordination unserer Besichtigungsaufträge
- Du repräsentierst unsere Servicephilosophie nach außen und sorgst für eine hohe Kundenzufriedenheit.

DEIN PROFIL:

- Du weist idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Versicherungskaufmann/Versicherungskauffrau (m/w/d), Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (m/w/d) bzw. hast schon Erfahrungen in der Versicherungswirtschaft gesammelt.
- Du bist kundenorientiert am Telefon und besitzt das gewisse Dienstleistungs-Gen.
- Du hast die Mentalität, Dinge anzupacken und nicht liegenzulassen.

WIR BIETEN DIR:

- Eine familiäre Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeiten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Kostenlose Büroverpflegung

bewerbung@schweitzergruppe.de
Tel.: 0 60 81 / 58 22 182
Schweitzer Gruppe GmbH • Frau Rach
Bahnhofstr. 28a • 61273 Wehrheim • www.schweitzergruppe.de



Fahrer für Besorgungsfahrten in Kronberg im Taunus gesucht

Wir suchen ab sofort eine/n zuverlässige/n und flexible/n Fahrer/in (m/w/d) 1–2x die Woche auf 450 Euro-Basis.

Eickemeyer – Medizintechnik für Tierärzte KG
z. H. Melanie Ginter m.ginter@eickemeyer.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir sofort

KOCH / KÖCHIN

Nur abends geöffnet, sonntags frei, weitere Informationen/Kontakt
Tel. 0176 - 84 85 85 46 oder heiner_simon@web.de

Restaurant Ratskeller

Marktplatz 1 • 61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de



Frühaufsteher für Oberursel (Bommersheim), Bad Homburg (Stadt) werktags und Oberursel (Stierstadt & Weisskirchen) sonntags gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 – 75770 oder info@agentur-seng.de





Erzieher/in (20 Stunden), Anerkennungspraktikant/in gesucht!

Was wir Ihnen bieten:
ein Betreuungsangebot für Ihre Kinder, Bezahlung nach TvöD Entgeltstufe 8, Fahrtkostenzuschuss für AnerkennungspraktikantInnen u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kinderhaus KEK e.V.
jutta.bernau@kinderhauskek.de • 06173/950225



Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Oberursel
Dres. med. U. Gabel und B. Christiansen
Nassauer Straße 10 • 61440 Oberursel
Tel. 06171/55222 • praxis@kinderarzt-oberursel.de

DR. MED. ULRICH GABEL
DR. MED. BIRGER CHRISTIANSEN
PRAXIS FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Für unsere Kinderarzt-Gemeinschaftspraxis suchen wir ab sofort

eine/n Medizinische(n) Fachangestellte(n) (m/w/d) und eine/n Arzthelfer(in) medizinische Praxisassistenz (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit, die/der mit Freude ihren/seinen Beruf ausübt und Spaß und Geschick hat im Kontakt mit Kindern und deren Eltern. Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in angenehmer Arbeitsatmosphäre.

Unser Praxisteam freut sich über die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder einen telefonischen Kontakt.



Gemeinde Wehrheim - Hochtaunuskreis - DER GEMEINDEVORSTAND



Die Gemeinde Wehrheim sucht

einen Mitarbeiter für die Sachbearbeitung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege m/w/d

Haben Sie Interesse? Dann erhalten Sie unter www.wehrheim.de unter der Rubrik Stellenausschreibungen nähere Informationen zu diesen Stellenangeboten. Informationen zum Datenschutz finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich **online** unter n.hipp@wehrheim.de

Wir suchen für ein Objekt in Königstein:

- **Reinigungskraft auf geringfügiger Basis**
- **Reinigungskraft auf Lohnsteuerkarte**

Bewerbungen bitte an



Meisterbetrieb in der 4. Generation

Niederhofheimer Straße 38 • 65719 Hofheim
Telefon 06192 - 252 49

Auf der Suche nach Elizabeths Brosche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. Februar, um 14.30 Uhr öffnet die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten das Schloss für junge Detektive ab acht Jahren. Die Lieblingsbrosche der Prinzessin Elizabeth ist spurlos verschwunden. Die Diener haben alle Zimmer der hoheitlichen Wohnung durchsucht, aber nichts gefunden. Jetzt sind die Schlossdetektive gefragt: Sie erhalten einen offiziellen Ausweis und den Auftrag, das Schmuckstück wiederzufinden. Dabei gibt es einige Fragen zu klären, etwa: Was befindet sich in der Bibliothek, und was hat Elizabeths Verwandtschaft damit zu tun? Unter Anleitung der „Spurensicherung“ fügen sich nach und nach alle Spuren wie ein Puzzle zur Lösung des Falls zusammen. Der Eintritt kostet 5,50 Euro für Kinder, sieben Euro für Erwachsene und 20 Euro für Familien. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Heimatsforscher

Bad Homburg (hw). Die Kirdorfer Heimatsforscher treffen sich am Donnerstag, 13. Februar, um 20 Uhr im Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, zum nächsten Forschertreffen. Auf dem Programm stehen die Ausgabe neuer Unterlagen für die Loseblattsammlung, die Absprache über laufende und neue Forschungsaufgaben und der Informationsaustausch. Jeder Interessierte ist willkommen.

Neue Geschäftsstelle entlastet Kitas

Hochtaunus (how). Heike Bergmeier und Christoph Michaely sind das, was man als Idealbesetzung bezeichnen könnte: Der 42-jährige Diplom-Pädagoge und die 56-jährige verwaltungserfahrene Kirchenmitarbeiterin bilden seit kurzer Zeit das Team der Geschäftsstelle Kindertagesstätten im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Sie übernehmen die Verwaltungs-, Personal- und Finanzangelegenheiten von sieben evangelischen Kindertagesstätten in Steinbach, Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf, die sich seit dem 1. Januar der gemeindeübergreifenden Kita-Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Hochtaunus angeschlossen haben. Und für diese Aufgaben sind beide ideal qualifiziert: Heike Bergmeier beherrscht das Arbeitsfeld Kirche mit seinen Verwaltungsabläufen sehr gut. Die aus Norddeutschland stammende Marketing- und Organisations-Fachfrau war bereits Pavillon-Managerin des Christus-Pavillons auf der Expo Weltausstellung 2000 in Hannover und hat in mehreren evangelischen Kirchengemeinden sowie bei der Flughafenseelsorge Frankfurt gearbeitet. Der gebürtige Saarbrücker Christoph Michaely hat Sozialpädagogik mit Schwerpunkt frühkindliche Pädagogik in Koblenz studiert und konnte bereits als Zivildienstleistender die Arbeitsabläufe in einer Kindertagesstätte kennenlernen. Außerdem war der Betriebswirt für Sozialmanagement bereits Leiter von verschiedenen sozialen Einrichtungen. „Für den frühkindlichen Bereich bringe ich viel Begeisterung mit. Der christliche Hintergrund war zudem ein Grund, mich zu bewerben“, sagt

Michaely. „Die durch die wegfallenden Verwaltungsaufgaben gewonnenen Freiräume bedeuten für die Kitas mehr Zeit für pädagogische Arbeit und sind außerdem eine gute Möglichkeit, das evangelische Profil weiter zu stärken“, ergänzt Bergmeier. Zurzeit sind die beiden – die nicht nur fachlich, sondern auch menschlich ein gutes Team bilden – mit der Übernahme der Verwaltungsunterlagen der Kitas beschäftigt. „Der Betrieb soll reibungslos weitergehen“, so Michaely, der bereits neue Erzieherinnen eingestellt hat. So wird die Personalgewinnung eine der wichtigsten Aufgaben der Geschäftsstelle sein.



Heike Bergmeier und Christoph Michaely übernehmen Verwaltungs-, Personal- und Finanzangelegenheiten von sieben evangelischen Kindertagesstätten. Foto: JM Meier

Smartphone und Laptop gründlich erklärt

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 19. Februar, findet für Jung und Alt ein generationsübergreifender Nachmittag in der DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, statt. Ab 15 Uhr erklärt die neue Technikgruppe, bestehend aus Schülern und Ehrenamtlichen, Senioren individuell Smartphone, Laptop und Tablet. Hierbei handelt es sich um ein regelmäßiges Angebot des Roten Kreuzes, das jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat stattfindet.

Vollsperrung

Bad Homburg (hw). Wegen Straßenbau- und Kanalarbeiten wird bis Freitag, 28. Februar, in der Burgholzhäuser Straße eine Vollsperrung eingerichtet. Die Umleitung erfolgt in beide Richtungen über die Wetterauer Straße, die Seulberger Straße, die L3057, die Kurhesenstraße und die Mainzer Straße.

DRK-Faschingsfeier

Bad Homburg (hw). Am Rosenmontag, 24. Februar, wird ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte des Roten Kreuzes, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, Fasching gefeiert. Bei einem kleinen Faschingsprogramm, das von Musiker Franz begleitet wird, soll gesungen und geschunkelt werden. Faschingsprinzessin Jil I. mit ihrem Gefolge wird zu Gast sein. Kosten: fünf Euro inklusive Kaffee und Kreppel.

STELLENMARKT

Für unsere Malerfirma in Bad Homburg suchen wir ab sofort in Festanstellung motivierte
Maler- und Lackierer
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an info@merkel-baudekoration.de
Gerne können Sie sich auch telefonisch melden unter **06172 - 4502 26**


Objektservice sucht ab sofort
Reinigungskraft für Treppenhausreinigung
auf 450 Euro-Basis in Bad Homburg.
CSC Objektservice Charaf
Tel. 0171-511 8755

SPÜLER/IN KÜCHENHELFER/IN
AB SOFORT GESUCHT
MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr
3 Tage pro Woche wechselnd
Restaurant Ratskeller
Marktplatz 1 · 61440 Oberursel
Tel. 0176 - 84 85 85 46

Wir sind ein begeisterungsfähiges Team mit hoher Effizienz und Flexibilität.
Wir suchen für unser Büro in Frankfurt zum nächstmöglichen Termin:

Sekretärin (m/w/d) in Vollzeit (40 Std./Wo)

Anforderungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Bausektor
- Sicherer Umgang mit MS-Office, speziell auch mit Excel
- Unterstützung des Teams und die Geschäftsleitung im operativen Tagesgeschäft
- Erledigung aller organisatorischen und administrativen Sekretariatsaufgaben
- Erstellung E-Mailverkehr und sonstige Schreiben

Voraussetzungen:

Hohes Maß an Eigeninitiative; selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise; Team- und Kommunikationsfähigkeit; Diskretion und Zuverlässigkeit.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin, per E-Mail ein.

Henrich Dämm-Sägetechnik GmbH
Rödelheimer Landstr. 75-85, 60487 Frankfurt
info@henrich-gmbh.com

Unternehmensberatung in Bad Homburg sucht eine
Personalfachkraft oder Personalsachbearbeiter/in
(m/w/d)
in Vollzeit zur Verstärkung der Personalabteilung
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
www.mexxon.com/karriere

Taxifahrer*in oder Mietwagenfahrer*in
gesucht. Sowohl Tag & Nacht, sowie an Wochenenden.
Teilzeit oder Vollzeit möglich.
Raum Friedrichsdorf,
Tel. 0 61 72 - 7 88 88

Unternehmensberatung in Bad Homburg sucht eine/n
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n
(m/w/d)
in Vollzeit.
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
www.mexxon.com/karriere

Office Admin/Buchhalterin (m/w/d) in Teilzeit
– diese Stelle besetzen wir derzeit für einen international agierenden Klienten aus der Kosmetikindustrie mit Sitz in Bad Homburg. Für ein unverbindliches Telefonat rufen Sie Marcus Heide jederzeit unter **0170/5402787** an oder schicken Sie Ihre Unterlagen an mheide@heide-international.com.

Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort gesucht
zum Auffüllen von Regalen mit Waren und für Reinigungsarbeiten in Voll- oder Teilzeit, Führerschein erforderlich.
GRIGORIAN
Hausmeisterdienste/Gebäudereinigung/Logistikleistungen
Mobil 0177-247 56 92

FRIEDRICHSDORF BRINGT'S LIEFERSERVICE

FRAGEN SIE IHREN LIEBLINGSHANDLER.

Friedrichsdorfer Lieferservice benötigt Verstärkung:
Wir suchen einen verlässlichen
Fahrer (w/m/d)
auf Midijob-Basis.
Bewerbung bitte per E-Mail an:
info@aktives-friedrichsdorf.de

Liebevolle Kinderbetreuung (m/w/d)
für Fam. aus Bad Homburg für 2 Nachmittage/Woche i. A. gesucht.
Tel. 069 /254742010, www.famplus.de


WOLSDORFF
Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit für 30-35 Std. gesucht
Für unser Tabakwarenfachgeschäft im Louiscnter in Bad Homburg suchen wir ein neues Teammitglied. Gerne mit Erfahrung im Verkauf von Tabakwaren und Zubehör. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben bewerben sie sich per Mail an:
personal@wolsdorff-tobacco.de oder
Wolsdorff Tobacco
Louisenstraße 86-90
61348 Bad Homburg

Wir suchen
Fahrer/Innen
für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
FTM GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de



Stadt Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich
www.friedrichsdorf.de

Bei der **Stadt Friedrichsdorf** ist im Bereich des **Haupt- und Personalamtes** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Teilzeitstelle
einer/s Verwaltungsangestellten (m/w/d)
mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 20 Stunden neu zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 25.500 Einwohnern am Rande des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.friedrichsdorf.de.

Das Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis **23.02.2020** über das Online-Portal einreichen.

Restaurantfach/Hotelfach
im TaunusTagungsHotel – Friedrichsdorf


Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort engagierte und motivierte Mitarbeiter (w/m/d), gerne auch Quereinsteiger, im Servicebereich unseres 3-Sterne-Superior Tagungshotels.

Ihre Aufgaben:

- Service am Gast im Restaurant sowie im Bankettbereich
- Vor- und Nachbereitungsarbeiten im Restaurant-/Bankettbereich
- Verkauf und Abrechnung von Speisen und Getränken
- Anweisung von Auszubildenden und Aushilfen

Wir erwarten:

- Hohe Kundenorientierung
- Motivation und Engagement, Freude an der Arbeit und am Umgang mit Gästen verschiedenster Zielgruppen
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und selbstständiges Arbeiten
- Gute Umgangsformen und gepflegtes Auftreten/Erscheinungsbild

Wir bieten einen abwechslungsreichen und spannenden Job mit Eigenverantwortung und kurzen Kommunikationswegen, sowie kostenloses Mittagessen für alle Mitarbeiter. Die Anstellung ist eine attraktive, unbefristete Festanstellung mit fairer Entlohnung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Hauswirtschaftsleitung:
Edith Preußner, Tel. 06172-7106-315 oder e.preussner@taunustagungshotel.de
TaunusTagungsHotel GmbH, Lochmühlenweg 3, 61381 Friedrichsdorf

Serviceberater/in
zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht

- Du kommst aus der Automobilbranche, bist Mechatroniker/in oder Kfz-Meister/in?
- Du hast Spaß am Umgang mit Menschen, bist kommunikativ und verantwortungsbewusst?

Dann sende deine Aussagekräftige Bewerbung an
info@Autoservice-Bad-Homburg.de

 **Inspektion · Ölwechsel · Auspuff** **Bremsen · Radwechsel · Autoglas**

Professor Heinz Riesenhuber fordert klare Entscheidungen

Hochtaunus (how). Auf reges Interesse stieß die Jahresauftaktveranstaltung der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus in Bad Homburg. Im vollständig gefüllten Saal des Hotels Steigenberger konnte Kreisvorsitzende Claudia Kott außer Gastredner Professor Dr. Heinz Riesenhuber 80 geladenen Gäste, darunter den Bundestagsabgeordneten Markus Koob, die Landtagsabgeordneten Holger Bellino und Jürgen Banzer, Landrat Ulrich Krebs sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, begrüßen. Kreisthemen durften zwar nicht ausbleiben, aber auch die allgemeine sprichwörtliche „Großwetterlage“ wurde angesprochen. „Wir haben nahezu Vollbeschäftigung, 45,3 Millionen Menschen sind in Arbeit, die Wirtschaft floriert. Es muss daran gearbeitet werden, damit es so bleibt. Und das ist die eine Seite der Medaille, aber andererseits muss man den Menschen vor Ort zuhören, ihre Sorgen und Ängste verstehen“, sagte Claudia Kott.



Gäste und Gastgeber beim Empfang der MIT (v. l.): Markus Koob, Claudia Kott, Dr. Heinz Riesenhuber und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Foto: MIT

„Der Hochtaunuskreis ist federführend in der Republik was den Schulbau auf höchstem technischen und energetischem Niveau betrifft. Wir kümmern uns auch um die Konzepte, die an den Schulen gelebt werden – die Aus- und Weiterbildung, insbesondere an den Berufsschulen ist ein wichtiges Thema. Nicht unerwähnt bleiben darf der Ausbau der Infrastruktur, der mobilen und der digitalen. Das Land Hessen hat in den vergangenen Tagen die Bewilligung über sechs Millionen Euro zur Förderung der digitalen Infrastruktur überreicht“, so Kott. Der Hochtaunuskreis erstelle mit großer Bürgerbeteiligung ein Regiebuch für verschiedene Bereiche. Zum Beispiel zum Thema Mobilität: Der Individualverkehr, der Radverkehr und der öffentliche Nahverkehr verlangen der Politik Entscheidungen ab, die auf eine breite Akzeptanz stoßen sollten, die nicht immer einfach herbeizuführen sei, so Kott. Grußworte sprach Bundestagsabgeordneter Koob, der zur Bonpflicht sagte: „So, wie diese jetzt beschlossen wurde, ist die Zumutung für das Handwerk und den Handel zu groß. Wenn auch teilweise berechtigt, muss hier eine andere Form gefunden werden, sodass nicht jeder Bon zwangsweise ausgedruckt werden muss.“ OB Hetjes wies auf verschiedene Punkte Bad Homburg betreffend hin. Ausbleiben durfte da nicht das Wimbledon-Vorturnier der Frauen, das im Juni in der Stadt ausgetragen werden wird. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und die Vorarbeit war in der Kürze der Zeit, in der alles unter Dach und Fach gebracht werden musste, herausfordernd“, betonte Hetjes. Professor Dr. Riesenhuber beleuchtete in seiner unnachahmlichen Art souverän das aktuelle politische Geschehen und gab einen Ausblick auf die Herausforderungen des kommenden Jahres. Zum Thema Technologie und Umwelt wünschte er sich eine klare Entscheidung auf Bundesebene. Genauso formulierte er klar und deutlich, dass in Sachen Kanzlerkandidatur in den kommenden sechs Monaten eine Entscheidung herbeigeführt werden sollte: „Und die muss dann von uns allen so mitgetragen werden.“ Im Anschluss hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit, sich am Büfett zu stärken und sich weiter auszutauschen.

Geehrt und verabschiedet



In einer Feierstunde in der Bad Homburger Villa Wertheimer haben Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Meinhard Matern (hinten v. r.) zwei 25-jährige Dienstjubilare geehrt und acht Rathausmitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. „Bad Homburg ist lebenswert Dank Ihrer Arbeit“, sagte Hetjes. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Heiko Böck und Benjamin Richter. Verabschiedet wurden Annet Gantert, Liane Knapp, die an diesem Tag Geburtstag hatte, Waltraud Gay, Marlies Gräfe, Christiane Keßler, Heinz-Peter Landvogt, Frank Seele und Dr. Matthias Setzer. Er leitete seit Juli 2011 den Fachbereich Kultur und Bildung, dem außer der zentralen Kulturverwaltung unter anderem auch die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv im Gotischen Haus zugeordnet sind. Die Teilnahme an der Feierstunde hatte Setzer abgesagt. Foto: Ehmler

Die Pfarrgemeinde St. Marien

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde lädt für Donnerstag, 20. Februar, um 19.45 Uhr in das Kurhaus ein. Ulrich Hummel referiert über „150 Jahre katholische Pfarrgemeinde und 125 Jahre St.-Marien-Kirche in Bad Homburg“. Es war ein langer Weg bis zur Erbauung der Marienkirche vor 125 Jahren. Noch länger dauerte es, bis vor 150 Jahren eine katholische Pfarrei entstand. Drei Jahrhunderte nach der Reformation gab es die ersten Gottesdienste in der Jakobskirche, Dorotheenstraße 9. Erst die ansteigende Zahl an Kurgästen machte die Gründung einer Pfarrei dringend notwendig. Bischof Ketteler von Mainz setzte sich nachdrücklich dafür ein und ernannte 1869 Alexander Menzel zum ersten Pfarrer. Dieser leitete 45 Jahre lang die Pfarrei. Der Kulturkampf,

der Bistumswechsel 1884 und umstrittene Baupläne verzögerten 25 Jahre lang den Neubau der Kirche. Danach sorgte Menzel 15 Jahre lang für die Einrichtung im Innern. Erst vier Jahre vor seinem Ruhestand war sein gesamtes Aufbauwerk vollendet. Die Zeit der folgenden sechs Pfarrer von 1914 an war immer wieder mit großen Renovierungen und nachkonziliaren Veränderungen im Innern beschäftigt. Das starke Anwachsen der Zahl der Katholiken nach dem Zweiten Weltkrieg brachte die Neugründung von drei Pfarreien mit sich. Zwei wurden später wegen des Priestermangels wieder mit der Mariengemeinde zusammengelegt. In der jüngsten Zeit kam es dann zu einem großen Pfarrverbund Bad Homburg-Kirdorf-Friedrichsdorf unter dem Namen „Pfarrei St. Marien“.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sonne im Tank

Elektroautos unter einem Carport mit Solarzellen umweltfreundlich aufladen

(djd). Elektroautos kommen in Deutschland zunehmend in Fahrt. Mit 63.300 zugelassenen Stromern wurde in 2019 ein neuer Rekordwert erzielt, berichtet das Kraftfahrtbundesamt. Das steigende Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz dürfte bei dieser Entwicklung ebenso eine Rolle spielen wie die Zuschüsse für den Kauf eines E-Autos. Seit Jahresbeginn 2020 zahlt der Staat nochmals mehr Geld: 6.000 Euro beträgt der Zuschuss bei einem Listenpreis des Neuwagens bis 40.000 Euro, darüber gibt es immerhin noch 5.000 Euro. Vor dem Kauf ist allerdings eine grundlegende Frage zu beantworten: Wo kann das E-Auto unkompliziert und sicher aufgeladen werden? Praktisch ist das Aufladen über Nacht, etwa

unter dem heimischen Carport. Wirklich emissionsfrei und umweltfreundlich ist der alternative Antrieb nur, wenn die Energie zum Aufladen der Batterie aus erneuerbaren Quellen stammt. Gute Möglichkeiten dafür bietet heutige Solartechnik, sie arbeitet zuverlässig und effizient. Besonders kostengünstig ist es, die Sonnenenergie selbst zu produzieren, etwa indem man das Carportdach mit Solarzellen als privates Mini-Kraftwerk nutzt. Auf diese Weise amortisiert sich der neue Carport mit der Zeit von ganz alleine. Die Systemlösungen zum Beispiel der Solarterrassen & Carportwerk GmbH beinhalten alle dafür notwendigen Komponenten für den Aufbau und Betrieb. Die solide Konstruktion entweder aus Holz

oder Aluminium sorgt für hohe Stabilität und Langlebigkeit. Größe, Farbe und Design des neuen Carports lassen sich individuell passend auswählen. Für umweltfreundlichen Solarstrom sorgen die Kollektoren nicht nur bei strahlendem Sonnenschein. Auch an bewölkten Tagen reicht das Tages-

licht zur Energieproduktion aus. Empfehlenswert ist ein Energiespeicher, um den selbst gewonnenen Ökostrom tagsüber zu sammeln und nachts dann zum Auftanken des Elektroautos zu nutzen. Dafür ist zusätzlich eine sogenannte Wallbox notwendig, an die das Fahrzeug angeschlossen wird.



Einmal aufladen, bitte. Das Solardach des Carports gewinnt grünen Strom, um damit direkt das Elektroauto aufzuladen. Foto: djd/www.solarcarporte.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türeinstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

Leben in einer gigantischen Irrenanstalt

Bad Homburg (fch). Passend zum Titel seinen aktuellen Programms „Schwer verrückt!“ betrat Markus Maria Profitlich die Bühne im Kulturzentrum Englische Kirche eingeschnürt in eine Zwangsjacke. In den folgenden 90 Minuten beantwortete er die rhetorische Frage „Leben wir in einer gigantischen Irrenanstalt?“ mit zahlreichen Beispielen. Um seinem Publikum die verrückte Welt anschaulich vor Augen zu führen, zog der gelernte Schreiner, der inzwischen zu den Comedy-Ikonen des Landes gehört, alle Register. Er brillierte als ausdrucksstarker Schauspieler, überzeugte als Vollblutkomiker und gab seinen Zuhörern gut gemeinte Ratschläge. Bevor seine Assistentin ihn aus der Zwangsjacke befreite, entfachte er einen Disput mit dem Techniker, als dieser Stimmungslieder wie „Und dann die Hände zum Himmel“ einspielte. Sein Fazit lautete: „Die ganze Welt ist mittlerweile eine Gummizelle, und keiner hat den Ausgang gefunden.“ In die Zwangsjacke gekommen sei er durch einen Test in einer Nervenklinik, nachdem ihn morgens am Bahnhof ein 90-jähriger Mountainbiker angefahren hatte. Der Arzt habe zu ihm gesagt: „You are not alone“, „und schon hatte ich die Zwangsjacke an“. Auf seine Frage: „Wieviel Erfahrung haben sie mit Irren?“, lautete die Antwort des Mediziners „Ich bin bei Facebook!“. „Das reicht“, urteilte der 1960 in Bonn geborene Kabarettist. Um dann von seinem Pilates-Kurs mit seinem Saunafreund, dem Dalai Lama, zu erzählen. Von ihm habe er gelernt, dass Menschen dazu da sind, um geliebt, und Dinge, um benutzt zu werden. Doch leider sei die Realität heute eine andere. Da werden Menschen benutzt und Dinge geliebt. Beispiele hierfür sind Handys, der Schönheitswahn oder die Gendertheorie („Ich drehe morgen das Wasserhuhn auf“). Bestes Beispiel dafür, wie Deutschland als Land der Dichter und Denker ins Abseits geraten ist, ist das Versagen „der Trottel“ beim Bau des Berliner Flughafens. „Seit der Grundsteinlegung haben die Chinesen 60 Flughäfen



Markus Maria Profitlich gastiert mit seinem Programm „Schwer verrückt!“ in der Englischen Kirche.

Foto: fch

gleicher Größe gebaut und eingeweiht.“ Als ein Mensch „wie Du und ich“ bringt Markus Maria Profitlich das zur Sprache, was alle täglich erleben. Und so will er von seinen Zuhörern wissen, was Begriffe wie „Apple, Fanta, Bluna, Ikea oder Poppo“ gemeinsam haben. Auf die Lösung kam keiner, denn „das sind alles erlaubte Vornamen für Kids“. Reichlich satirischen Stoff boten ihm Freizeitsportler wie „Kegler mit Rückenproblemen“, bei denen erst durch das Doping mit Zäpfchen die Kugeln rollen und die Kegel umfallen. Den Kegler erweckte er mit ausdrucksstarker Mimik und Pantomime ebenso zum Leben wie einen Angler, der sich am eigenen Wurm verschluckte. Auch Supermärkte, die mit Duftstoffen und speziellem Licht, in dem Obst und Gemüse frisch aussehen, Kunden locken, boten ihm reichlich Stoff. „Bargeldloses Einkau-

fen hieß früher Klauen“, befand er. Im Supermarkt trifft man auf MAD-Junkies (MAD= Mindesthaltbarkeitsdatum) – eine seiner Nachbarinnen, die auf der Suche nach dem frischesten Milchprodukt ganz tief in die hintersten Tiefen des Kühlregals kletterte und dort den Kältetod erlitt. Sie hielt fest eine Kiwi in der Hand, die ein längeres Haltbarkeitsdatum hatte wie sie selbst. Ihr Rollator habe drei Tage lang vor dem Kühlregal gestanden. „Das ist eine traurige Geschichte.“ Der Humor von Profitlich ist deftig, bisweilen herb. Beim Thema Ernährung lief er zur Hochform auf: „Der Lebensmittelhorror wird an die Kinder weitergegeben.“ Das Napalm der Gegenwart sei Weißbrot mit Gluten. „Zöliakie ist eine beschissene Krankheit“, schränkte er ein. „Ich habe seit drei Jahren Parkinson, werde dies im nächsten Programm thematisieren. Mögliche Titel sind ‚Alles, außer Mikado‘ oder ‚Schüttelnd vor Lachen‘.“ Ernährung sei wie eine „Gehirnwäsche“. Er lebt hat er dies mit den Geburtstagsgästen seiner 14-jährigen Tochter. Da wird das Kuchenessen zum Horrortrip, weil die Teenager alle an Gluten-, Laktose- und Zuckerunverträglichkeit litten. Er erzählte davon ebenso anschaulich wie von seinem Besuch bei Fruktariern, die nur essen, was von selbst vom Baum fällt. „Da haben wir drei Stunden unter dem Apfelbaum gesessen und auf das Essen gewartet.“ Zum Glück habe er sich vorher Frikadellen, „den Flachmann für Fleischesser“, eingepackt. Auch zu Hause ist es nicht besser, denn seine Familie sei voll auf den Smoothie-Trend aufgesprungen. „Was ich brauche, ist am Wochenende ein Hopfen- und Malz-Smoothie.“ Ihm werde das Steakessen so vermisst wie dem Hund die Scheibe Fleischwurst vom Metzger. Und so ging es thematisch munter weiter im Programm. Schnell wurde allen klar: Wir leben in einer verrückten Welt. Fragt sich nur: Wie verrückt muss man selber sein, um den galoppierenden Wahnsinn um sich herum zu überstehen?

Kinder für die Schule anmelden

Bad Homburg (hw). In der Grundschule im Eschbachtal in Ober-Eschbach finden im März die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 statt. Aufgrund des hessischen Schulpflichtgesetzes werden mit Beginn des übernächsten Schuljahres alle Kinder, die bis einschließlich 1. Juli 2015 geboren sind und damit das sechste Lebensjahr vollenden, schulpflichtig. Die Anmeldung ist am Montag, 9. März, von 8. bis 11.10 Uhr sowie von 14 bis 16.50 Uhr (für Berufstätige), am Dienstag, 10. März, von 8 bis 11.10 Uhr sowie von 14 bis 16.50 Uhr, am Mittwoch, 11. März, von 8 bis 11.10 Uhr, am Donnerstag, 12. März, von 8 bis 11.10 Uhr und am Freitag, 13. März, von 8 bis 11.10 Uhr. Termine können im Sekretariat der Schule unter Telefon 06172-41594 vereinbart werden. Bei der Anmeldung wird gebeten, die Geburtsurkunde (oder das Familienstammbuch) und ein Passfoto vorzulegen und das Kind vorzustellen. Auch so genannte „Kann-Kinder“ (geboren zwischen dem 2. Juli 2015 und dem 31. Dezember 2015) können angemeldet werden.

Kunst des Trostes für zerrissene Herzen

Bad Homburg (hw). Über „Van Goghs Ansichten – Kunstwerke als Trost“ spricht am Mittwoch, 19. Februar, ab 19.30 Uhr Dr. Lukas Baumann. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76. Der Eintritt ist frei. Anlässlich der im Frankfurter Städel stattfindenden Ausstellung „Making Van Gogh – Geschichte einer deutschen Liebe“ behandelt der Vortrag den wahrscheinlich wichtigsten Werkkomplex des Künstlers: die sogenannte Serie des ummauerten Kornfelds. Ein paar Wochen, bevor sich Vincent van Gogh im Frühjahr 1889 in eine Nervenklinik im südfranzösischen Saint-Rémy einwies, hatte er an Paul Gauguin geschrieben, dass er eine „Kunst des Trostes für zerrissene Herzen“ malen wollte. Durch die Gitterstäbe seines Schlafzimmerfensters in der Klinik blickte er auf ein ummauertes Kornfeld. Im Laufe eines Jahres inspirierten van Gogh die jahreszeitlichen Veränderungen dazu, einen Zyklus dieses sich stetig wandelnden Kornfelds zu malen und es als allegorische Darstellung des Schicksals des menschlichen Lebens und Sterbens aufzufassen. Die Abbildung des sich immer wieder erneuernden Kornfeldes spendete van Gogh Trost.

Brücke-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der Stammtisch der Deutsch-Russischen Brücke findet am Freitag, 14. Februar, von 18 bis 20 Uhr im Tagungsraum des Restaurants „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22, statt. Thema: Streit um die Schuld am Ausbruch des Zweiten Weltkriegs (Walodja) und „Weißrußland“. Gäste sind willkommen.

Jugendbegegnung in Bad Mondorf

Bad Homburg (hw). Das Jugendbildungswerk der Stadt lädt zu einer Jugendbegegnung nach Bad Mondorf/Luxemburg ein. Hier treffen sich Jugendliche aus den Partnerstädten Bad Mondorf, Cabourg, Bad Homburg, Chur, Terracina und Mayerhofen. Jugendliche die zwischen 15 und 19 Jahre alt sind und in Bad Homburg wohnen, können sich beim Jugend-

bildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1005013 anmelden. Die Begegnung findet vom 2. bis 8. August in Bad Mondorf statt. Bei Sport, Aktion und Spaß steht Europa im Mittelpunkt. Kosten: 100 Euro inklusive Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg 1A-Lage
Schicke 3-Zi.-Whg. direkt an den Streuobstwiesen, kleine, feine Einheit, 71 m² Wfl. für nur **€ 285.000,- inkl. EBK.**
E.Kennw. E-Bedarf 120 kWh/m².a, Gas, Bj. 1970
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Panoramablick, Ruhe, Sonne
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.125.000,- inkl. Doppelgarage.**
E.Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m².a, Öl, Bj. 1968
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Baufinanzierer aufgepasst!
Geht Ihre Zinsbindung zu Ende? Dann nutzen Sie die Chance. Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen für die Anschlussfinanzierung.

Gleich Termin vereinbaren:
Haus-t-raum Immobilien GmbH
Till H. W. Osenberg
Bankkaufmann
☎ 06174 - 911 75 40

Ein Partner der
ING

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko;
 - Heizöl: Öl;
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas;

- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW;
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: HZ
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 21 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – DO 12 – 24H | FR & SA 12 – 1H | SO 12 – 23H

täglich durchgängig warme Küche bis 22h

Montag bis Freitag: Spanischer Mittagstisch ab 8,90 €

Samstags, 12-17 Uhr: Alle Rumpsteaks, Beilagen nach Wahl nur 17,90 €

Sonntags: Hausgemachte Paella mit Gambas, Huhn & Kaninchen

Samstag, 14. März: Musiknacht mit Gypsy Kings Coverband & Flamenco

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

13. 2. – 19. 2. 2020

Enkel für Anfänger

Do. – Sa. + Di. + Mi. 20.15 Uhr

Fr., Sa., Mo. 17.30 Uhr; Sa. 15.00 Uhr;

So. 17.00 + 19.30 Uhr

Jonas Kaufmann

Die Anfänge

Aufzeichnung aus dem

Opernhaus Zürich

Mo. 20.00 Uhr

Spitzbergen – Auf

Spedition in der Arktis

Filmemacher zu Gast

So. 11.00 + 14.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Fuchstanzstraße 33

Auktionatorin Sarah Schreiber

Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

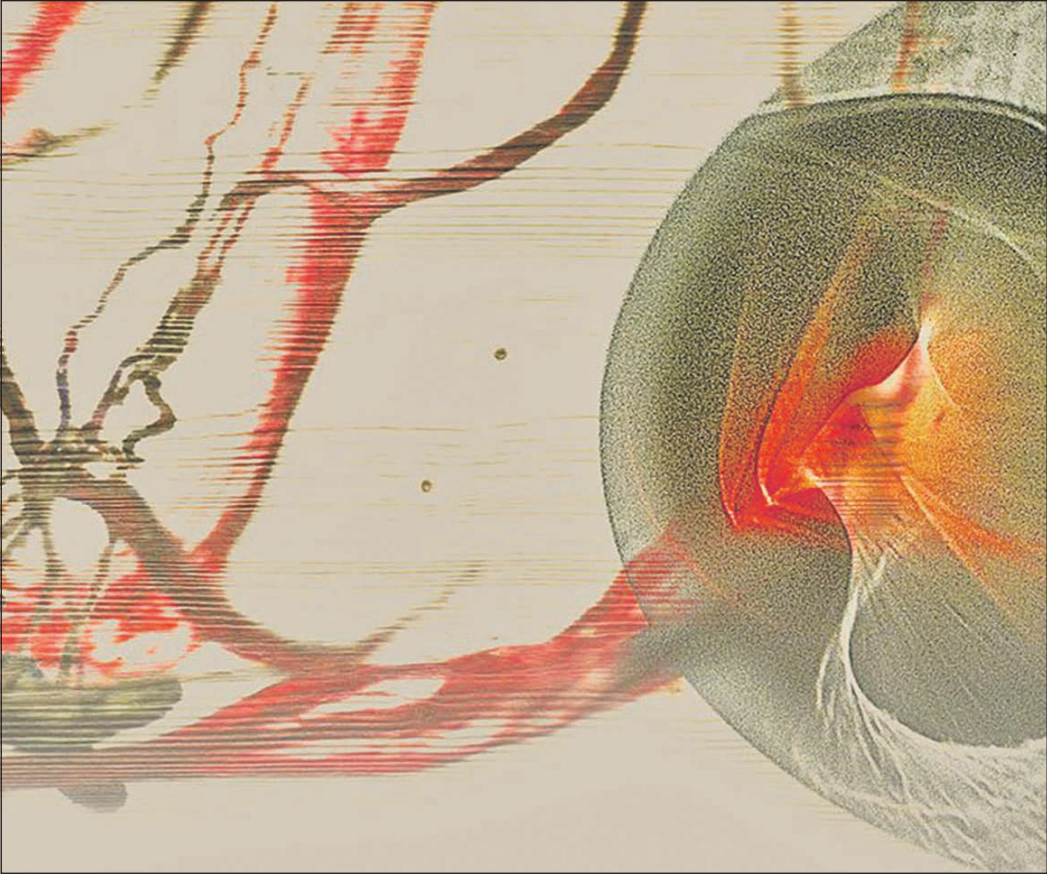
KLASSISCHES MOSKAUER BALLETT

14.03.20 | 20:00 BAD HOMBURG | Kurhaus

Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen und unter:

www.klassisches-ballett.com

Musik und Bewegung im Foto



„Raum – Zeit – Strukturen“ heißt die Ausstellung mit Werken von Margit Matthews und Dennis Merbach, die von Samstag, 15. Februar, bis Sonntag, 8. März, in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, gezeigt wird. Mit der Bildreihe „MusicMoves“ versucht Dennis Merbach, Bildgewohnheiten aufzubrechen, um Unfotografierbares ins Foto zu bringen: Musik und Bewegung. Unsichtbare Strukturen fängt er in „Vino“ ein: Gebilde aus Licht, geformt durch Gläser und Wein. Mit „WartelRäume“ greift Margit Matthews in ihren Bildern einen sehr realen Raum-Zeit-Schnitt auf: die Unterbrechung des Lebens im Gefängnis, die Beschneidung des Raums, die aufgezwungenen Strukturen. Mit dem Thema „Geborgen“ spürt sie Strukturen im Verborgenen auf und interpretiert sie auf unterschiedliche Weise. Pflanzen in voller Kraft oder bereits dahinwelkend offenbaren Details, die sich dem Betrachter erst über die Fotografie erschließen. Ein Eröffnungsfest wird am Freitag, 14. Februar, ab 20 Uhr in der Galerie gefeiert. Es gibt Musik des Duos „BoerStel“. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Foto: Artlantis

Mitmachkrimi im Retro-Hörspielformat

Am Dienstag, 18. Februar, um 20 Uhr gastiert das Ensemble der Musical Creations Entertainment GmbH um den aus TV und Film bekannten Schauspieler und Synchronsprecher Fabian Harloff mit „Mord am Mikro!“ im Kurtheater Bad Homburg. „Mord am Mikro!“ ist der einzige Mitmachkrimi im Retro-Hörspielformat mit Live-Musik von „Die Sträflinge“. Die Handlung: Ein Mörder ist unterwegs auf St. Pauli. Oberkommissar Hallig wartet bereits am Tatort. Das Besondere: Das Publikum spielt bei der Lösung des Falles mit. Eintrittskarten für den Krimiabend sind bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Silke Mascher



Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

WHAT A FEELING

14. – 19.04.20

ALTE OPER

FRANKFURT

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

4000 Tage Stadthalle Oberursel	
26.02.2020	16,00 – 25,00 €
Chopiniade <i>Olga Scheps - Klavier</i> Stadthalle Oberursel	
01.03.2020	25,00 – 35,00 €
Klarinetten trio Schmuck Hospitalkirche Oberursel	
22.03.2020	20,00 - 22,00 €
Willkommen bei den Hartmanns Stadthalle Oberursel	
24.03.2020	16,00 – 25,00 €
Ramon Chormann <i>„Ferz mit Krigge“</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“	
01. + 02.07.2020	28,60 €
Magic Monday Show Frankfurt <i>Wunder, Witze, Weltniveau</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“	
03. + 04.07.2020	27,50 €
Alles was Recht ist Straußwirtschaft „Alt Orschel“	
09.07. – 11.07.2020	15,95 €
THEATER IM PARK <i>„König Ödipus“ nach Sophokles</i> von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark	
10.07. – 15.08.2020	23,10 €
Rodgau Monotones in Stierstadt <i>Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!</i> Festplatz	
10.07.2020	17,50 €
Sommer-Highlights <i>Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“	
14.08. + 15.08.2020	19,80 €
BauchComedy – Peter Moreno <i>Lachen ist Programm!</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“	
22.08.2020	25,00 €
Tschüss(el) <i>Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</i> Alt Oberurseler Brauhaus	
31.10. – 12.12.2020	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HESSENTAG BAD VILBEL	
REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS	
05.06.2020	64,00 – 74,00 €
GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN	
06.06.2020	69,00 – 79,00 €
hr3-Festival-Kombiticket	123,00 – 141,00 €
SEED und Gäste	
12.06.2020	61,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Schnappschiss aus Hessen <i>Die Lach- und Ach-Show</i> Äppelwoi-Theater	
20.10.2019 – 05.06.2020	22,50 €
Die Niere <i>Komödie von Stefan Vögel</i> Kurtheater Bad Homburg	
27.02.2020	25,00 – 39,00 €
CASTLE CONCERTS:	
Ventus Bläserquintett Salzburg Schlosskirche am Landgrafenschloss	
19.04.2020	12,00 – 36,00 €
BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE:	
Kammerkonzert – Sixty1strings Schlosskirche Bad Homburg	
14.02.2020	18,00 – 24,00 €
William Youn Schlosskirche Bad Homburg	
28.02.2020	18,00 €
Felix Klieser und Christof Keymer Schlosskirche Bad Homburg	
06.03.2020	18,00 – 24,00 €
The Best of Harlem Gospel <i>Rev. Gregory M. Kelly</i> Kurtheater Bad Homburg	
16.02.2020	29,90 – 36,90 €
Charlie Hunter & Lucy Woodward – vintage pop Speicher im Kulturbahnhof	
28.02.2020	26,00 – 29,00 €
Wohin mit der Leiche? Forum Friedrichsdorf	
06. + 07.03.2020	11,80 €
The Tribute Show – ABBA today Kurtheater	
07.03.2020	47,90 – 57,90 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL	

Volker Bruch <i>Siddhartha – Hermann Hesse</i> Kurtheater Bad Homburg	
27.05.2020	23,90 – 49,85 €
Matthias Matschke <i>Mary Shelley’s Frankenstein</i> Güterbahnhof	
10.06.2020	34,05 – 49,85 €
Nina Hoss – <i>Wer die Nachtigall stört – Harper Lee</i> Güterbahnhof	
11.06.2020	34,05 – 43,05 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00